



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

263 (27.9.1889)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-41639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-41639)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2288.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Ober-Redakteur Julius Kay.

für den politischen u. allg. Theil: für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller.

für den Inseratentheil: R. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.)

sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(99. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 263. (Telephon-Nr. 218.)

Gesetzliche und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 27. September 1889.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

Wir ersuchen unsere Postabonnenten, das Abonnement auf dieses Blatt unverzüglich beim Postamte ihres Wohnortes gefälligst erneuern zu wollen.

Der General-Anzeiger, Mannheimer Journal, ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter

Nro. 2288.

Mannheim, September 1889.

Verlag des „General-Anzeigers“ Mannheimer Journal.

Die Dampfkraft des Deutschen Reiches.

(Originalbericht des „General-Anzeigers“.)

Zu Beginn dieses Jahres waren zehn Jahre verflossen, seitdem im Deutschen Reich zum ersten Male eine allgemeine Erhebung über die seitens der industriellen und gewerblichen Anlagen Deutschlands benutzte Dampfkraft stattgefunden hat. Bediente man sich in der verhältnismäßig noch nicht weit hinter uns liegenden Zeit der Kindheit der Industrie und des Verkehrs der einfachsten Naturkräfte, d. h. der Muskelkraft der Menschen und Thiere, der Schwerkraft des fließenden Wassers und des Druckes der Luft als Triebkraft der Motoren, so konnte freilich eine großartige Industrie noch nicht entstehen; dieselbe vermochte erst in's Leben zu treten, als man eine neue, an jedem Orte verhältnismäßig leicht zu erzeugende und wirksam zu machende Naturkraft, die Expansionskraft des Wasserdampfes, entdeckte und gelernt hatte, sie mehr oder weniger vollkommen zu beherrschen. Nachdem dann noch die Aufgabe gelöst war, diese Kraft während ihrer eigenen Ortsveränderung nutzbar werden zu lassen, war damit zugleich der Großverkehr geschaffen, und die Industrie und der Verkehr nahmen Dimensionen an, welche Niemand vor 50 Jahren auch nur im Entferntesten zu ahnen gewagt hätte.

Es ist leicht erklärlich, daß mit der außerordentlich schnellen Zunahme der Verwendung der Dampfkraft auch das Bestreben wuchs, über den Umfang dieser Verwendung ein Urtheil zu gewinnen. In fast allen Ländern ordnete man deshalb zu diesem Zwecke Erhebungen an, in Deutschland indes erst verhältnismäßig spät, woran wohl die ehemalige politische Zersplittertheit die Hauptschuld trug. Erst die allgemeine Gewerbezahlung vom 1. Dezember 1875 bot genauere Angaben über die Verwendung der Dampfkraft in Deutschland.

Allein da dieses Bild wegen der mannigfach beschränkenden Bestimmungen der fraglichen Zahlung ein erschöpfendes nicht sein konnte, beantragte die preussische Regierung noch in demselben Jahre die Vornahme einer besonderen Dampfkraft- und Dampfmaschinen-Statistik im Deutschen Reich beim Bundesrathe. Letzterer genehmigte die von einer hierzu eingesetzten Kommission vorgeschlagenen Bestimmungen, wonach jeder Dampfkraft-Revisionsbeamte und Ueberwachungsverein ein vierfaches Kataster über die feststehenden Dampfessel und Dampfmaschinen, die beweglichen Dampfessel und Lokomobile, sowie die Schiffsdampfessel und Schiffsdampfmaschinen anlegen sollte. Die in der Benutzung der Militärverwaltung und Kriegsmarine befindlichen Kessel und Maschinen, sowie die Lokomotiven, wurden einer besonderen Erhebung vorbehalten.

Zufolge dieser Erhebung nun waren am 1. Januar 1879 vorhanden

	im Deutschen Reich	in Preußen
feststehende Dampfessel	49,511	32,411
Dampfmaschinen	44,447	29,895
bewegliche Dampfessel	9,164	5,536
Schiffs-Dampfessel	1,462	702
Schiffs-Dampfmaschinen	1,099	623

Die feststehenden Dampfmaschinen besaßen im Reich 1,247,000, in Preußen 887,780 Pferdestärken, die beweglichen Dampfmaschinen im Reich 73,647, in Preußen 47,104 Pferdestärken und die Schiffsdampfmaschinen 179,280 bzw. 50,309 Pferdestärken.

In Preußen wurden nun zu Anfang des gegenwärtigen Jahres, also zehn Jahre nach jener ersten Aufnahme, 47,151 feststehende Dampfessel, 45,192 feststehende Dampfmaschinen mit 1,508,195 Pferdestärken, 12,177 bewegliche Dampfessel, 11,916 bewegliche Maschinen mit 111,070 Pferdestärken, ferner 1836 Schiffsdampfessel und 1674 Schiffsdampfmaschinen mit 154,189 Pferdestärken gezählt.

Für das gesammte Deutsche Reich liegen seit der Erhebung von 1879 keine neueren Angaben vor; dieselben lassen sich jedoch schätzen, wenn man annimmt, daß in Deutschland sich die Zahl der Dampfessel und Dampfmaschinen in demselben Verhältniß vermehrt haben, wie in Preußen, was ungefähr zutreffen dürfte. Alsdann ergibt sich, daß zu Anfang des gegenwärtigen Jahres im Deutschen Reich vorhanden waren rund 72,000 feststehende Dampfessel, 67,190 feststehende Dampfmaschinen, 20,150 bewegliche Dampfessel und Lokomobile, 3820 Schiffsdampfessel und 2950 Schiffsdampfmaschinen, während sich die Leistungsfähigkeit der feststehenden Dampfmaschinen auf rund 2,118,450 Pferdestärken, diejenigen der Lokomobile auf 173,660 und diejenige der Schiffsdampfmaschinen auf 549,460 Pferdestärken veranschlagen läßt. Erwdgt man ferner, daß bei den deutschen Eisenbahnen am Schlusse des Betriebsjahres 1887/88 im Ganzen 12,948 Lokomotiven vorhanden waren, welche die Lokomotive zu rund 250 Pferdestärken gerechnet — zusammen 3,236,500 Pferdestärken repräsentirten, so dürfte dies ein ungefähres Bild geben von dem großen Umfange, welchen die Verwendung der Dampfkraft in der Industrie und im Verkehrsweesen Deutschlands jetzt einnimmt.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 26. September, Vorm.

Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ meldet: Der gestern früh zurückgekehrte Staatssekretär Graf Bismarck war vor der Rückkehr zum Zweck geschäftlicher Besprechungen zwei Tage bei dem Reichskanzler in Friedrichsruh. Fürst Bismarck, der vor 14 Tagen vorübergehend unspählich war, hat sich von dem damaligen Unwohlsein vollständig erholt und ist in erfreulicher Weise arbeitsfähig. Morgen früh begibt sich Staatsminister von Boetticher nach Friedrichsruh.

Die „Berliner Politischen Nachrichten“ weisen darauf hin, daß die Aufhebung der Sklaverei in Sanibar den gemeinsamen deutschen und englischen Schritten beim Sultan zu verhandeln und als das über Erwarten erfreuliche Ergebnis des Vorgehens des Hauptmanns Wismann, sowie der energisch durchgeführten Blockade zu bezeichnen sei und fügen hinzu: Somit dürfte bei Verathung der Wismann-Vorlage der bereits vorgesehene Zeitpunkt für die Aufhebung der Blockade ermogen und die dadurch geschlossenen Küstenplätze dem Handel und Verkehr wieder geöffnet werden können.

Der deutsche Bundesrath stimmte den Anträgen Preußens, Hamburgs und Hessens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des Sozialistengesetzes (kleiner Belagerungszustand) für Berlin, Frankfurt, Hamburg, Altona und Offenbach zu und verwies die Vorlagen über Zuerkennung verschiedener Rechte an die Kammerer Land- und Plantagengesellschaft, sowie über den Verzicht der Bremer Bank auf die Befugniß zur Notenausgabe an die Ausschüsse.

Für Basel ist ein deutsches Consulat geplant. Bis jetzt war in der Schweiz noch keine berufsmäßige Consulatsbehörde des deutschen Reiches vorhanden. Es hat sich ein Bedürfniß nach einer solchen Vertretung als unabweisbar herausgestellt. Basel ist im Hinblick auf die große Zahl der dort lebenden Deutschen gewählt worden.

Der „Pester Lloyd“ sagt über die Beleidigungen, welche die österreichischen Farben zu Honor erfuhr: „Es scheinen dem Kaiser Details zur Kenntniß gelangt zu sein, welche der Oeffentlichkeit vorenthalten bleiben, aber vollen Grund zu jener Entrüstung gaben, welche sich in den scharfen Worten des Kaisers kundgab.“ (Mehrere schwarz-gelbe Fahnen, welche als militärische Signalzeichen aufgestellt waren, wurden nächtlicher Weile herabgerissen und zerlegt. Kaiser Franz Joseph, welcher bei den Manövern dort weilte, gab seiner Entrüstung dem Bürgermeister gegenüber unzweideutigen Ausdruck.)

Gestern Vormittag wurden die ersten Verzichtleistungen der republikanischen Candidaten zu Gunsten ihrer glücklicheren Mitbewerber in Paris angeschlagen. Die republikanischen Blätter fordern ohne Ausnahme ihre Gesinnungsgenossen auf, für die Letzteren zu stimmen, um den Sieg von Sonntag nicht wieder in Frage zu stellen. Uebrigens müssen die Republikaner einig handeln, da die Reactionäre und Boulangeristen, obgleich sie den Sieg der

Republikaner für entschieden ansehen, entschlossen sind, den Wahlkampf bis auf's Äußerste fortzusetzen. Heute halten die Boulangeristen in London große Berathung ab, um die Haltung ihrer Partei zu bestimmen. Laguerre und Desoulès nahmen daran Theil.

Wie aus einer neueren telegraphischen Benachrichtigung aus Madrid an die Vertreter Spaniens im Auslande hervorgehen soll, hat der Sultan von Marocco den Riff-Piraten durch einen Officier befehlen lassen, die Mannschaft des gekaperten Schiffes in Freiheit zu setzen. Wegen anderweitiger Zwischenfälle wird verhandelt. Die entgegengesetzten Angaben der Blätter werden als unrichtig bezeichnet. Die letzten Nachrichten von der afrikanischen Küste melden, die gekaperte Barke „Miguel Theresa“ habe Kriegscontrabande geführt.

* Aus unseren Colonien.

Herr D. Ehlers hatte befanntlich ursprünglich die Absicht, später vom Kilimandscharo westwärts, wo möglich bis zur Westküste weiterzugehen; thatsächlich wird der Forscher jedoch nach Erledigung des kaiserlichen Auftrags zunächst nach Sanibar zurückkehren. Herr Ehlers wäre bei dem freundlichen Entgegenkommen der Engländer allerdings längst in der Lage gewesen, von Bombassa aus aufzubrechen. Wenn er trotzdem noch in Sanibar weilte, so ist das darauf zurückzuführen, daß er einem Wunsche des Reichskommissars Wismann entsprechend sich entschlossen hat, durch deutsches Gebiet zu marschiren, was nicht so schnell geht, als er wünschen mag. Denn Wismann hat zuerst die Karawanenstraße nach Mpuapua zu öffnen und kann erst dann, vielleicht erst nach zwei Monaten, daran denken, die Straße Pangani-Kilimandscharo zu säubern. Falls Herr Ehlers nicht telegraphischen Befehl erhält, über Bombassa zu marschiren, wird die Expedition nach Mpuapua mitmachen und alsdann mit der Wismann'schen Truppe auf Mandara marschiren. Es ist dem Forscher wohl nicht leicht geworden, auf seine Selbstständigkeit und freie Beweglichkeit zu verzichten, und gewiß hat nur die Ueberzeugung, im deutschen nationalen Interesse zu handeln, ihn zu einem Entschlusse gebracht, der eine patriotische Entagung in sich schließt. Herr Meyer bricht inzwischen durch englisches Gebiet zum Kilimandscharo auf.

Der Lieutenant a. D. Giese, welcher beim Ueberfall der Station Mpuapua der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft durch Buschiri mit dem Leben davoorgekommen ist und sich nach Sanibar durchzuschlagen vermocht hat, ist zunächst in die Dienste des Reichskommissars Wismann getreten. Seine durch Strapazen angegriffene Gesundheit hat indessen seine einstweilige Rückkehr nach Deutschland nothwendig gemacht. Ueber einen wichtigen Streifzug einer Abtheilung des Wismann'schen Corps, unter Leitung des Fehrn. von Graevenreuth (welcher befanntlich bis zur Bildung der Wismann'schen Truppe in den Diensten der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft gestanden hat), in die aufständische Umgebung von Bagamoyo, in der Mitte August dieses Jahres, wird des Ferneren aus Ostafrika berichtet, wobei es dem energischen Vorgehen dieses Führers gelang, eine Anzahl aufständischer Dörfer zu zerstören, die Stämme zu züchtigen und insbesondere eines berüchtigten Sklavensängers und Schmugglers, Namens Sahin, auf frischer That habhaft zu werden.

Die Entwicklung im südlichen Theile des Kamerun-Schutzgebietes macht, so berichtet man der „Köln. Ztg.“, sowohl in kommerzieller wie agrikulturner Beziehung gute Fortschritte, und es wird deshalb erwogen, ob es sich nicht empfehlen würde, in der Kribi-Station im Groß-Batanga-Land einen Reichsbeamten seinen Wohnsitz nehmen zu lassen. Es dürften dafür einige geringe Aufwendungen im Etat genügen. Ferner wird beachtlich, die Zollverordnungen in einiger Beziehung zu ergänzen, um, ohne den Handel zu schädigen, größere Einnahmen zu erzielen. Herr v. Puttkammer wird in kurzer Zeit nach Lagos zurückkehren, nachdem hoffentlich bis dahin die Streitfragen mit der Royal-Niger-Company soweit zum Austrag gebracht sein werden, daß er eine gedeßliche Wirksamkeit entfalten kann.

Zur Geschichte des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie

gibt die „Nationalliberale Korrespondenz“ nachstehende Uebersicht:

Am 20. Mai 1878, nach dem födelichen Attentat, wurde dem Reichstag der erste Gesetzentwurf zur Abwehr sozialdemokratischer Ausschreitungen vorgelesen, welcher aus

großer Mehrheit abgelehnt wurde, weil man noch der Meinung war, auf dem Boden des gemeinen Rechts sei es mit den bestehenden über mit zu verändernden Bestimmungen des Reichs, Vereins- und Strafgesetzes auszukommen. Es folgte nach dem Vorkrieglichen Attentat die Auflösung des Reichstags und die Vereinbarung des noch heute bestehenden Gesetzes vom 21. Oktober 1878 durch eine konservativ-national-liberale Mehrheit. Die Gültigkeitsdauer des Gesetzes war in dem ersten abgelehnten Entwurf auf drei Jahre festgesetzt gewesen, in dem zweiten Entwurf war eine Gültigkeitsfrist überhaupt nicht vorgegeben; doch fügte der Reichstag eine solche bis zum 31. März 1881 hinzu. Im Frühjahr 1880 schlug dann die Regierung eine Erneuerung des Gesetzes mit Gültigkeit bis zum 31. März 1886 vor; die Mehrheit des Reichstags lehnte aber diese Frist bis zum 30. September 1884 ab. In dieser Weisung fand das Gesetz eine verhältnismäßig noch zahlreichere Majorität als das ursprüngliche; dieselbe verhärtete sich noch durch etwa 15 Centrumsmitglieder. Im März 1884 wurde dem Reichstag ein Gesetzentwurf vorgelegt, welcher die Geltungsdauer des Gesetzes auf zwei weitere Jahre, bis zum 30. September 1886, zu verlängern vorschlug. Dieser Gesetzentwurf wurde in der berühmten Abstimmung vom 10. Mai 1884 mit 189 gegen 157 Stimmen angenommen. Dafür stimmten die beiden konservativen Fraktionen und die Nationalliberalen geschlossen, 39 Centrumsmitglieder und 27 Mitglieder der deutschfreisinnigen Partei (25 ehemalige Sezessionsisten und 2 ehemalige Fortschrittler); von den Letzteren waren aber noch einige „abkommandirt“. Im Februar 1886 wurde dann eine Erneuerung des Gesetzes auf fünf Jahre beantragt. Der Reichstag nahm den Gesetzentwurf mit 169 gegen 137 Stimmen, jedoch mit der Beschränkung auf zwei Jahre an. Dafür stimmten die beiden konservativen Fraktionen und die Nationalliberalen geschlossen und 27 Mitglieder des Centrums; die Deutschfreisinnigen stimmten diesmal geschlossen dagegen, es fehlten aber 14 Mitglieder. Im Winter 1887-1888 kam dann die Regierung mit dem Vorschlag, das bestehende Gesetz nicht nur auf weitere fünf Jahre für gültig zu erklären, sondern (zum ersten Mal) auch noch eine Reihe neuer verschärfter Bestimmungen hinzuzufügen. Die letzteren wurden indessen vom Reichstag abgelehnt und das unveränderte Gesetz abermals auf zwei Jahre verlängert. Die Majorität war 164 gegen 80. Dafür stimmten wieder die konservativen und Nationalliberalen geschlossen, sowie 8 Centrumsmitglieder; fast die Hälfte des Centrums fehlte. Dies war die letzte Verhandlung über das Sozialistengesetz und es wurde dadurch eine Gültigkeitsdauer bis 30. September 1890 festgesetzt. Die entscheidende Beihilfe des Centrums und der Deutschfreisinnigen bei einem so langen Bestand des Gesetzes ergibt sich daraus aufs Klarste.

Tagesneuigkeiten.

Koblenz, 24. Sept. (Unfälle.) In dem nachbarschaftlichen Vorhof stürzten gestern beim Räufelkammeln zwei Bürger in der nämlichen Stunde von den Bäumen. Der Eine fiel so unglücklich, daß er das Genick brach; er war sofort eine Leiche. Der Zweite, der Sohn des Beigeordneten, fiel in einen Reispfad. Der Pfahl drang dem jungen Mann oberhalb dem Knie ungefähr 30 Centimeter längs in den Schenkel; der Pfahl brach ab, das Stück mußte durch den Arzt theilweise herausgeschnitten werden. Glücklichweise soll die Verletzung nicht gefährlich sein.

Berlin, 24. Sept. (An derselben Stelle bezichtigt wie seine Mutter) wurde vor einigen Tagen an dem hiesigen Dreifaltigkeitskirchhofe in der Bergmannstraße in Folge eines merkwürdigen Zufalls ein früherer Hotelbesitzer in Frankfurt a. O. Die Mutter war daselbst vor 33 Jahren bestattet worden. Nach 30 Jahren verließ bekanntlich das Anrecht der Familie auf das Grab, wenn nicht weitere Zahlungen erfolgen. Ganz durch Zufall wurde nun für den Sohn die ehemalige Ruhestätte seiner eigenen Mutter gemöhlt.

Berlin, 24. Sept. (Wegen Störung einer Religionshandlung) und Verhütung rituellicher Bräuche hatte sich der Richter Julius Schulz vor der ersten Strafkammer am Landgericht II zu verantworten. Der Angeklagte fuhr am katholischen Kirchhof zu Rixdorf in dem Augenblick vorüber, in dem der Geistliche eine Leiche einsegnete. Als der Angeklagte den Geistlichen in seinem weißen Amtsoberkleide erblickte, rief er: „Sieh erst mal Dein weißes Hemd an!“ In diesem Ausruf lag die ganze Trauerverammlung eine Verleumdung ihrer Religionsbräuche, und sie veranlaßte die Festnahme des Richters. Dieser suchte sich im heutigen Termin damit zu entschuldigen, daß er erklärte, er habe zu einem Bekannten gesagt: „Sieh mal das weiße Hemd“. Der Gerichtshof schenkte ihm jedoch keinen Glauben und erkannte auf eine Woche Gefängnis.

Strasbourg, 24. Sept. (Messeraffaire.) Gestern gerietten mehrere Arbeiter von hier in Rinkenbach in Streit, der bei ihrer Rückkehr in unserer Stadt selbst ein blutiges Ende fand, indem er auf's Neue ausbrach und dabei die Messer ihre traurige Rolle spielten. Der Arbeiter Rickenbach ließ, nachdem er einen Stich erhalten, vor einem Schutzmann davon und brach, als dieser ihn einholte und von ihm erkannt wurde, mit den Worten: „Ach, Sie sind's“, todt zusammen. Mehrere von den ebenfalls verwundeten Messerhelden wurden verhaftet.

Feuilleton.

Das Grab Jffland's auf dem alten Jerusalemer Kirchhof zu Berlin schmückte am Sonntag ans Anlag der 75. Wiederkehr seines Todestages ein mächtiger Lorbeerkranz. Bei dieser Gelegenheit — schreibt die „Post, Ztg.“ mit vollem Rechte — sei darauf hingewiesen, daß die Errichtung einer würdigen Gedenktafel, durch welche die Stadt Berlin schon vor nunmehr einem halben Jahre das Andenken Jffland's zu ehren beschloß, leider bisher noch nicht erfolgt ist. Als Ort zur Andbringung dieser Erstgabel wurde damals das umweid der Hofstraße-Allee belegene Gartengrundstück in der jetzigen Thiergartenstraße Nr. 29 bestimmt, wo Jffland neben der Wohnung des Hofpredigers von Ehrenberger seit dem Jahre 1801 bis kurz vor seinem Tode ein eigenes Heim besaß. Von dort verlegte er gegen Ende des Jahres 1813 in Folge andauernder Kränklichkeit seine Wohnung nach einem Gebäude am späteren Berliner Platz (damaligen „Karten“) Nr. 4, und erlag hier in der 7. Morgenstunde des 29. September 1814 der Brustwassersucht, welche schon längere Zeit sein Leben bedrohte, im 56. Lebensjahre, nachdem er sich durch seine hiesige 15jährige Thätigkeit einen weithin verbreiteten Ruf erworben und als erster seines Standes wegen seines Patriotismus den Orden vom Roten Adler erhalten hatte. Drei Tage später, am 26. September, früh um 8 Uhr, ward sein Leichnam unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung und überaus zahlreichen Ehrenbezeugungen nach dem alten Friedhofe der vereinigten Jerusalemer- und Neuen Kirchengemeinde an der heutigen Baruther Straße, Berlin „Pere Lachaise“ übergeführt, wo die Beisetzung in der Familiengruft an der Kirchhofmauer, unweit des Grabes seines Schwelgerjüngers, des Hofraths Fritschbecher, erfolgte. In kurzen Worten meldet hier die Grabtafel an seinem Epitaphium: Jffland — starb 1814. Weiter lesen wir die Worte: „Renovirt 1846, 1867, 1882.“ Sie beweisen, daß Jffland's Grabmal durch Mitglieder der Hofkapelle pietätvoll vor dem Verfall geschützt wird. In einem zweiten, benachbarten Gräberthum fand kaum ein Jahr später (August 1815) eine geniale Künstlerin seiner Zeit, Friederike Bethmann, geb. Hüttner, sein Begräbniß, ihre letzte Ruhestätte, und weiter hin liegt Jffland's Freund, der im Jahre 1801

Schwelger, 24. Sept. (Ein unverhofftes Glück) ist einer Familie in Wehrheim zugefallen, nämlich eine Erbschaft von einer Million Mark, die ein Verwandter in Schottland hinterlassen hat. Derselbe ging als junger Uhrmacherschüler Ende der dreißiger Jahre nach England und von dort nach Schottland, wo er in Dundee ein eigenes Geschäft gründete. Er erwarb in demselben ein ansehnliches Vermögen, welches er, als er 1886 verstarb, seiner 16 Jahre alten Tochter hinterließ. Vor einigen Monaten starb auch das Kind, und nun ist die Familie Kaufmann in Wehrheim alleinige Erbin und hat bereits die gerichtliche Anforderung erhalten, die Erbschaft nach der mit Leichtgläubigkeit beschaffenen Legitimation anzutreten.

Kirch (Kr. Diebenhofen), 24. Sept. (Unfall.) Gestern trieben, wie dem „Messin“ von hier geschrieben wird, die beiden Kinder des Adlers Adam Krieger ihre Rufe auf eine Wiese zur Weide. Als sie hier angekommen waren, wollten das zwölfjährige Mädchen Feuer anzünden; unglücklicherweise gerietten dessen Kleider hierbei in Brand, und das arme Kind verbrannte bei lebendigem Leibe.

Wien, 24. September. (Wegen andauernder Kränklichkeit) wurde der als provisorischer Beamter im Postsparkassenamt angestellte 36jährige Ernst Brädler vor drei Monaten entlassen und dadurch dem ärgerten Kien dreizehn gegeben. Derselbe machte in seiner Verzweiflung gestern durch Selbstmord auf offener Straße seinem ohnedies nur noch nach wenigen Tagen zählenden Leben ein Ende. Gewiß herrliche Zustände im schönen Wien!

Trafoi, 23. Sept. (Abgefuhrte Touristen.) Gestern Freitag stürzten, wie bereits kurz gemeldet, bei einer Oxtiersteigung zwei Mitglieder der Sektion Frankfurt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins mit den Führern Johann Ragner und Josef Töbni aus Trafoi oberhalb des Jochs „Tschirfegg“ über eine 300 Meter hohe steile Schneefläche in eine Gletscherpalte; Führer Johann Ragner erlitt verschiedene Rippenbrüche, Josef Töbni einen Oberschenkelbruch; die beiden Fremden wurden unbedeutende Quetschungen und Verletzungen. Die Verwundeten befinden sich bereits in Trafoi in Pflege. — Am selben Tage ist bei einer Besteigung des Geordale der Sulznerführer Peter Danol mit einem deutschen Doktor ebenfalls abgestürzt, wobei der Tourist den Arm und einige Rippen brach, während Danol bloß unbedeutende Verletzungen davon trug. Das Unglück soll durch Abbrechen einer Schneewandte geschehen sein.

Paris, 24. Sept. (Straußer Fund.) Als der Richter Kieffer, welcher gestern Abend eine elegante junge Dame gefahren hatte, auf seinen Standplatz zurückgekehrt war, fand er in seiner Droische ein großes Paket. Neugierig öffnete er es, und eine Kindesleiche mit durchschnittener Kehle kam aus blutgetränktem Leinen zum Vorschein. Das Kind mochte 3 bis 4 Monate alt gewesen sein. Nach der Mörderin wird eifrig gefahndet.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. September 1889.

Postnachrichten. Vorgestern Nachmittag 3 Uhr besuchten der Fürst und der Erbprinz von Hohenzollern die Herrschaften auf Raiman und kehrten um 5 Uhr nach Sigmaringen zurück.

Als Geburtstagsgeschenk hat die Großherzogin für den Großherzog eine Zimmer-Einrichtung auf Schloß Raiman anfertigen lassen, welche in allen Theilen von Konstanzer Geschäftsleuten gearbeitet worden und zur größten Zufriedenheit des Großherzogs angefallen ist. Das ganze Zimmer ist in einfacher, leichter Renaissance, das Mobiliar aus Naturtannenholz in Watalang gehalten. Den Verfertigern macht die Arbeit alle Ehre.

Der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin hatten vorgestern in Begleitung des Grafen von Anklam und des Hofmarschalls unseres Großherzogs, dem Städtchen Schillingen einen Besuch ab. Die Herrschaften trafen kurz nach Mittag im besagten Orte ein und traten gegen 5 Uhr Abends wieder die Heimreise nach Badenweiler an.

Militärisches. Premierlieutenant v. Hesseberg vom hiesigen Dragoner-Regiment ist unter Stellung à la suite des Regiments zum Adjutanten des Erbgroßherzogs von Sachsen-Weimar ernannt.

Die Rekruteneinkellungen finden in diesem Jahre bei der Infanterie am 6. November, bei der Kavallerie und den Oekonomien-Handwerkern am 1. Oktober und bei den übrigen Waffengattungen ebenfalls am 6. November statt.

Die Steuerkapitalien des badischen Landes betragen insgesamt 3,743,151,781 M., darunter Grund- und Gehäufsteuer 1,486,000,000, Häusersteuer 809,913,800, Gewerbesteuer 424,552,400, Capitalrentensteuer 1,021,834,360 und die Einkommensteuerkapitalien 186,218,750 M.

Hochherzige Ehen. Herr Oberhofprediger Dr. Helbing in Karlsruhe hat für die innere Mission auf Befehl als Beitrag des Großherzogs M. 500 übermitteln lassen.

Heidelberg-Spacher Eisenbahngesellschaft. In den Ausschüssen der Heidelberg-Spacher Eisenbahngesellschaft wurden außer Herrn Hofbauer am 23. ds. noch die Herren Bankier M. A. Strauß und Rechtsanwalt Dr. Friedrich

Weill-Karlsruhe gewählt und die vorgeschlagenen Statutenänderungen einstimmig genehmigt.

Das Verzeichniß der Postkurse mit Personenbeförderung im Bezirke der kaiserlichen Oberpostdirektion zu Karlsruhe, enthaltend die Fahrten auf den Landstraßen zwischen Mannheim und Appenweier vom 1. Okt. an, ist jedoch zur Ausgabe gelangt und umfaßt 67 Postrouten in alpbahntischer Anordnung.

Ueber die Heizung der Eisenbahn-Personenzüge sind jetzt neue Bestimmungen getroffen worden. Darnach muß während der sogenannten facultativen Heizzeit, also vom 15. October bis 1. Mai, mit der Heizung aller Personenzüge begonnen werden, sobald die äußere Temperatur an einem Tage in den Mittagsstunden unter 4 Grad Reaumur herabsinkt. Außerdem findet eine Heizung der Nachtzüge schon dann statt, wenn die Temperatur während einer Nacht bis auf Null Grad Reaumur sinkt.

Patentliste badischer Erfinder. Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden. Angemeldet von: A. Carstens in Karlsruhe: Taschenrechner zum Messen von Diden, Lochweiten und Tiefen. Otto Reubauer in Forstheim: Antriebs-Vorrichtung für Fahrbräder mit Benutzung eines beweglichen Sitzes. — Ertheilt an: Prof. Dr. E. Dammann in Freiburg: Verfahren zur Darstellung von Dinetzylmercaptol und eines neuen Salons aus demselben. W. Lorenz in Karlsruhe: Die Herstellung von Walzen mit vertieften in Kreis- oder in Schraubenlinie aufeinanderfolgenden, im Querschnitt vergrößerten bezw. verflachten Arbeitsprofilen.

Deutsches Bundesfest 1890. Aus Berlin wird gemeldet: „Der Ausschuss für das zehnte deutsche Bundesfest trat gestern unter Vorsitz des Hauptmanns Gamm-Briesen zu einer 2. Sitzung zusammen. Zweck derselben war die endgültige Bildung der einzelnen Kommissionen, welche mit der Berathung der Statuten, mit dem Bau der Hallen, mit der Verwaltung der Gelder, mit der Regelung der Bewerbsfragen, der Vergütungen und dergl. betraut werden sollen. An Geldmitteln sind bisher 100,000 M. zusammengebracht, 800,000—400,000 M. wird man gebrauchen, falls die geplanten großartigen Bauarbeiten auf dem Festplatz, dem bei Bantow belegenen Grundstück, vollständig zur Ausführung kommen sollen.“

Höhere Töchterschule. Der Aufsichtsrath der Töchterschule hat an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Gadenburg in seiner gestrigen Sitzung einstimmig Herrn Stadtrath Jordan als Vorsitzenden erwählt. Die Wahl unterliegt der Genehmigung des Oberaufsichtsraths.

Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer. Der 19. Generalversammlung des Internationalen Vereins der Gasthofsbesitzer findet am 9., 10. und 11. Oktober in Baden statt.

Die israelitischen Feiertage, welche in diesem Jahre am vier Wochen später fallen, als in dem vergangenen, nehmen heute ihren Anfang. Am 26. Sept. ist Neujahr, am 29. Sept. Fasten Gedaliah, am 5. Okt. Versöhnungsfest, am 10. Okt. Laubhüttenfest-Anfang, am 16. Okt. Palmfest, am 17. Okt. Laubhüttenfest-Ende und am 18. Okt. Weisheitsfest.

Frau Ottilie Stein aus Mannheim hielt vorgestern Abend im Kaufmännischen Verein in Vorheim einen Vortrag über das Thema „Die patriotische Erziehung unserer Kinder“.

Unsere diesjährige Herbstmesse wird bekanntlich am kommenden Sonntag ihren Anfang nehmen. Auf dem Paradeplatz ist man schon seit vorgestern mit dem Aufschlagen der Buden beschäftigt. Die Schaubudenmesse über dem Redar scheint diesmal ganz besonders reichhaltig zu werden, nach den zahlreichen Wandertagen zu schließen, welche sich schon jetzt auf dem Mesplatz jenseits des Redars befinden.

Der Floßhafen in Mannheim. Es wird uns geschrieben: Ein Theil des großen Hafengebietes zu Mannheim ist der Floßhafen, welcher eine ungefähre Länge von 5000 m hat. Seit 1872 hauptsächlich dem Flußverkehr, d. h. dem Holzhandel dienend und zwar als Verkaufplatz, als Stapelplatz und als Umbaufläche für die nach dem Mittel- und Unterthein gehenden Hölzer und Schnittwaren, war derselbe der geräumigste und vortheilhafteste Hafen am ganzen Rheinstrom. Die Vortheile waren aber nicht bloß in der räumlichen Ausdehnung zu suchen, sondern auch darin, daß der Staat seit 1875 keinerlei Gebühren mehr erheben ließ, trotzdem jährlich große Summen für Ausbaggerung und Instandhaltung des Hafens verausgabt wurden. Auch ein anderer Umstand trug noch viel zur Hebung des Floßverkehrs bei, nämlich die günstige Verriachtung von Holz aus bayerischen Wäldungen per Bahn nach Heilbronn und von da Redar abwärts. Der stetig wachsende Verkehr scheint nun mit dem Jahre 1888 seinen Höhepunkt erreicht zu haben, denn im Jahre 1889, das günstig begonnen hat, ist plötzlich ein Wendepunkt eingetreten. Viele Hölzer, welche bisher über den Redar verschifft wurden, gehen in Folge günstiger Spezialtarife auf bayerische Bahnen, seit neuerer Zeit Rain abwärts und werden in der Regel in Wombach zu Rheinlagen umgebaut. Voraussichtlich wird Bayern den einmal über den Rain geleiteten Verkehr nicht mehr aus der Hand geben und wird somit der Floßverkehr ab Heilbronn über Mannheim und auch das große Hafengebiet des Floßhafens an Bedeutung verlieren. Diesem Mißstande könnte aber vor-

— **Die Reis-Arie.** Als Rosini seine Oper „Tancred“ in Venedig zur Aufführung brachte, sollte die eben so schöne, wie berühmte Sängerin Malanotte diese Haupt- und Männerrolle singen. Am Tage vor der ersten Aufführung, so erzählt Ernst Basquin in der „Musikalischen Jugendpost“, verlangte die launenhafte Künstlerin von dem Kapellmeister eine neue Arie, oder sie werde die Rolle nicht singen. Der arme Rosini war außer sich, doch mit seinen 25 Jahren und seiner Leichtigkeit im Schaffen verweigerte er noch lange nicht. Er lehrte in seine Herberge zurück, ließ sich das gewohnte Mittagsmahl, in Reiz bestehend, bereiten und während der Reiz hoch, schrieb er die ganze Arie „Di tanti palpiti“ nieder, welche am Abend der Aufführung einen unbeschreiblichen Enthusiasmus erregte, wohl ein halbes Duzend mal wiederholt werden mußte und bald von einem Ende Europas zum andern widerhallen sollte. Ihrer Entstehung halber während des Reizhochs nannte man sie die „Reis-Arie“.

— **Es nützt.** Gouverneur Biggs von Delaware hat wenigstens den Muth seiner Ueberzeugung. Im Staate Delaware gibt es nämlich noch immer einen Prügelpfahl, an welchem Männer, die ihre Frauen und Kinder mißhandelt haben, ihre verdiente Bestrafung bekommen. Der Gouverneur gibt zu, daß das Verfahren und die demselben zu Grunde liegenden Ansichten etwas altmodisch sind, aber während seiner langjährigen Erfahrung ist es noch niemals vorgekommen, daß Jemand, der eine Dosis erhalten, nach einer zweiten verlanget hat. „Es ist ein Ueberbleibsel der Barbarei“, gab der Gouverneur zu, „wir Leute in Delaware aber lieben ein ruhiges Leben und im ganzen Staate giebt es nicht ein einziges Gefängniß.“

— **Verheißung.** Nun, wie fähst Du Dich denn in Deiner neuen Ehe? Ja hörte, Dein Mann sieht unter'm Pantoffel; ist denn so? — Bewahre! Das ist pure Verleumdung! Ich sage Dir, ich muß immer so stehen, wie mein Mann tanzt.

— **Französische Wähler.** „Warum wollen Sie denn Boulanger wählen?“ „Weil er die Revision der Verfassung verlangt.“ „Kennen Sie denn die Verfassung?“ „Nein, aber er kennt sie, und das genügt mir.“

gebaut werden, wenn von maßgebender Seite industrielle Unternehmer zur Niederlassung im Floßhafen veranlaßt werden. Mit verhältnismäßig geringen Kosten könnte der Centralflößerbahnhof mit dem Floßhafen verbunden werden, an dessen 10.000 Meter langen Uferstreifen Platz genug für gewerbliche Unternehmungen aller Art vorhanden ist.

Wasserleitung. Der Anschluß des Centralgüterbahnhofs an die städtische Wasserleitung ist nunmehr bald erfolgt. Die Leitung des Hauptrohrs durch den Verbindungskanal wurde schon am vergangenen Samstag vollendet und ist nun gegenwärtig mit dem Regen der Abzweigleitungen beschäftigt. Mit der jedenfalls sehr bald erfolgenden Eröffnung dieses neuen Theils unserer städtischen Wasserleitung wird einem Bedürfnisse abgeholfen werden, das von den auf dem Centralgüterbahnhofs beschäftigten und den an oder in der Nähe desselben wohnenden Personen sehr oft empfunden worden ist.

Zum Geburtstag einer Zwanzigjährigen. Es ist ein recht unheimliches, doch aber von weitumfassender Bedeutung gewordenes Ding, das einfache Blattchen Papier, das unter dem Namen „Postkarte“ am 25. September auf eine zwanzigjährige Greisin zurückblühte. Der Wunsch nach Vereinfachung des Briefwesens war es, den der damalige Geh. Postrath Stephan im Jahre 1865 auf der 5. deutschen Postkonferenz zu Karlsruhe mit dem Antrag der Gründung eines Postblattes zu verwirklichen suchte. Unter diesem „Postblatt“ verstand der Antragsteller eine Abart des Briefes in Gestalt eines einfachen Blattes, welches die Manipulationen des Briefschreibens, ein Kniffen des Papiers, Einstecken desselben in das Couvert, Schließen, Siegeln desselben u. s. w., unnötig machte und bei seinem genau fixirten Gewicht gegenüber dem Briefe eine Ermäßigung des Portos möglich machte. Die Postkonferenz vermochte sich mit diesem Gedanken nicht befassen und ging deshalb über den Antrag einfach zur Tagesordnung über. Nach vier Jahren erschien in der „N. Fr. W.“ ein Artikel von Dr. E. Hermann, welcher mit einem Plane von nahezu übereinstimmender Form hervortrat. Der damalige österr. Post- und Telegraphendirektor wurde für diesen Gedanken gewonnen und so erschien am 25. Septbr. 1869 im Reichsblatt der österr.-ungar. Monarchie jene Verordnung des Handelsministeriums, welche als der Taufschein der heutigen Postkarte zu betrachten ist, befragend, daß „vom 1. Oktober ab mittelst der Korrespondenzkarten, wie der erste amtliche Titel lautete, kurze schriftliche Mittheilungen nach allen Orten der Länder Oesterreichs und Ungarns gleichgültig in welcher Entfernung, für die Gebühr von 2 Kreuzern befördert werden würden.“ Im Königreich Preußen und im Gebiet des Norddeutschen Bundes erblühte am 1. Juli 1870 die erste Korrespondenzkarte das Licht des Brieflebens. England, die Schweiz und Luxemburg folgten bald, und im Jahre 1873 gab Nordamerika seine ersten Karten aus, worauf 1874 Italien die neue Einrichtung annahm, die sich bis zum Jahre 1878 in der ganzen zivilisirten Welt eingebürgert hatte.

Der neue Tanzsalon, welchen Herr F. Fasel, Besitzer der Gastwirtschaft zum Waldhorn überm Redar, hat erbauen lassen, ist, wie wir schon berichtet, am vergangenen Sonntag eröffnet worden. Gestern Abend fand nunmehr das Eröffnungsfest statt. An demselben nahmen ca. 30 Personen Theil und fehlte es an den üblichen Toasten nicht. Küche und Keller waren, wie das bei dem guten Renommee, welches die Wirtschaft des Herrn Fasel in unserer Stadt und besonders im Stadtheil überm Redar genießt, nicht anders zu erwarten stand, vorzüglich und herrlichst hierüber nur die Stimme des höchsten Lobes. Der Saal selbst macht auf den Beschauer einen sehr vorteilhaften Eindruck; namentlich wird das Theater, welches im Saale ständige Aufstellung gefunden, den Beifall Aller ernten. Dasselbe ist, wie auch sämtliche Malereien, mit denen der Saal geschmückt, von Herrn Woler Maxer ausgeführt und macht seinem Verfertiger hohe Ehre. Daß die Erbauung dieses neuen Saales einem wirklichen Bedürfnisse der Redarvorstadt entsprochen, mag aus der Thatsache erhellen, daß derselbe schon auf Wochen hinaus von Gesellschaften jenseits des Redars belegt worden ist.

Sum Morde an dem Obergefreiten Freitschle von Itzlingen. Die schauerliche am Obergefreiten Freitschle von Itzlingen begangene Mordthat, welche bisher in tiefster Dunkel gehüllt war, scheint nun ihre Aufklärung zu finden. Als der That dringend verdächtig wurde nämlich vorgestern ein vermöglicher Bauernsohn aus Itzlingen verhaftet, welcher einige Tage vor der That einen zu den vorgefundenen Ringen passenden Revolver in einem Geschäft in Itzlingen angekauft hat und seither durch auffallendes Benehmen den Verdacht der Thäterschaft auf sich zog. Eifersucht dürfte der Beweggrund zu dem grauenvollen Morde gewesen sein.

Die Anstie, die Kindern sich den Pferden nähern zu lassen, welche leider auch in unserer Stadt sehr oft von Erwachsenen gepflogen wird, hat in Densbach einen schweren Unglücksfall herbeigeführt. Dort wurde nämlich ein 9 Jahre alter Knabe, der ein Pferd schmeicheln wollte, von diesem

mit dem Fuß herauf an den Kopf geschlagen, daß er jetzt lebensgefährlich darniederliegt. Den Eltern und Erziehern kann nicht genug die Warnung an's Herz gelegt werden, die Beaufsichtigung ihrer Pflegebefohlenen nicht leicht zu nehmen und es an entsprechender Warnung nie fehlen zu lassen.

Der zweite Gewinn der Kaffeler Jagd- und Fischerei-Ausschließung bestehend in der Ausschüttung zu einem Jagd-Speisealon im Werthe von 5000 Mark, ist nach Mannheim gefallen und hat denselben ein Herr v. B. erhalten.

Ins Wasser gestürzt. Im Binnenhafen stürzte gestern früh ein Kohlenträger, Namens Frick, beim Kohlenausladen vom Gangbrett, welches infolge des Regens naß war, in's Wasser. Es gelang zwar seinen Arbeitskollegen, ihn alsbald wieder an's Land zu ziehen, jedoch war derselbe bereits bewußtlos, als dies geschah.

Bedrohung. Ein erst gestern aus dem Gefängnisse entlassener hiesiger Einwohner bedrohte seinen Schwiegerjohn in lebensgefährlicher Weise und mußte deshalb wieder hinter Schloß und Riegel gesetzt werden.

Tafelstiehltahl. Auf dem Wochenmarkte wurde heute früh einer Frau das Portemonnaie mit sehr bedeutendem Inhalt aus der Tasche gestohlen.

Anstaltsfall. An dem Schulhaus-Neubau in der Schwaben- vorstadt stürzte gestern ein verheirateter Mann von dem ungefähre zwei Stock hohen Gerüst herab und erlitt ansehnlich schwere innere Verletzungen. Derselbe wurde nach dem Allg. Krankenhaus verbracht.

Die ersten Tabakverkäufe sind bereits in einigen Gemeinden des badischen und des hessischen Odenwaldes abgeschlossen worden. Die Preise schwanken zwischen 32 und 38 Mark pro Centner, ein einnehmendes und in gegenwärtigem Jahre wegen der hohen Zentnerzahl auch sehr lohnendes Angebot. Dagegen handelten unsere Landwirthe zweifelsohne weit klüger, wenn sie mit den Tabakverkäufen erst dann vorgehen, wenn der Tabak dachreif ist.

Postverbot. Schwesingen, 25. Sept. Im Hopfenhandel wird für die nächsten Tage ein Stillstand eintreten, in Folge der bevorstehenden israelitischen Feiertage. Gestern wurden 32 Centner vom Plage genommen. Die Preise haben um 10 M. angezogen und wird jetzt bis zu 70 M. bezahlt.

Mittheilung des Wetter am Freitag, 27. Sept. Wie erwartet, ist der Kern des herrschenden Luftwirbels nicht weiter südwestwärts vorgezogen, sondern links abweichend entlang der deutschen Nordseeküste nach Nordwestwärts gewandert. Dort wird voraussichtlich eine Spaltung und Auflösung eintreten, infolge deren die Gegenstände sich abflachen, die Luftströmungen also an Stärke abnehmen werden. Bei ruhigem Wetter steht zwar Nebelbildung bevor, aber auch tagsüber Fortweitung der Nebeldecke und bei hellem Sonnenschein Erwärmung. Es ergibt sich demnach für morgen (Freitag) und weiterhin auch für die nachfolgenden Tage (Samstag u. s.) die Aussicht auf schönes, morgens hart neblig und kühl, tagsüber milde, aber nicht sehr warmes Wetter.

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 26. September, Morgens 7 Uhr.

Barometer (nach 10 mm)	Thermometer in Celsius (Tages)	Thermometer in Celsius (Nacht)	Windrichtung)	Nächste und niedrigste Temperatur des Tages
756.0	7.7	6.6	Südwest 3	13.1 7.1

*) C: Windstärke; 1: schwacher Südwind; 2: etwas stärker; 3: Sturm; 10: Orkan Wetter: schön.

Aus dem Großherzogthum.

?? Ladenberg, 25. Sept. Der hiesige Turnverein hält kommenden Sonntag, 29. Sept. von Nachmittags 3 Uhr beginnend, auf dem hiesigen Turnplatz sein Abitur ab. Abends findet im Gasthaus zum Schiff ein Tanzfröhchen statt. — Der hiesige landwirthschaftliche Konsumverein E. G. hat auf nächsten Sonntag Nachmittags eine im Gasthaus zum Hirs abzuhalten außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung anberaumt: Abänderung des § 1 des Vereinsstatutes beziehungsweise Zusatz zur Firma des Vereines nach Vorbericht des neuen Genossenschaftsrathes vom 1. Mai 1889 und Vereinsangelegenheiten.

Weinheim, 25. Sept. In der hiesigen Kreispflegeanstalt wurde, l. B. A., in diesem Jahre eine größere Anzahl, ca. 25 Stück Kürbis im Gesamtgewicht von über 16 Centner gemoggen. Dieselben sind zur Zeit am Eingang der Anstalt aufgeschichtet und befinden sich darunter Stücke von 60, 70, 80, 90 bis zu 123 Pfund schwer.

Heidelberg, 25. Sept. Heute früh wurde, lt. Heid. Blg., die Ehefrau des Bahnwarts Keffert am Eisenbahnübergang beim Hausacker von der Lokomotive eines daherbreitenden Eisenbahnzuges erfaßt und so bestia zu Boden geschleudert, daß sie eine schwere Verletzung an der Lunge und eine starke Hirnerschütterung erlitt, an deren Folgen die bedauernswerthe Frau etwa eine Stunde später im akademischen Krankenhaus, wohin sie sofort verbracht worden war, verstarb.

Bruchsal, 25. Sept. Die Frau des hiesigen Landwirths Singer, wohnhaft auf dem Frohnberg, wurde vor Kurzem vermißt und konnte trotz achtstündigen Suchens nirgends aufgefunden werden. Vor einigen Tagen nun wurde dieselbe in einem Nachbarhause bewußtlos im Strohh verdeckt aufgefunden. Die Frau soll gestrichelt sein und wäre jeden-

falls in ihrem Vertheid Hangers gestorben, wenn nicht der Besitzer des Hauses sie noch rechtzeitig entdeckt hätte.

Karlsruhe, 25. Sept. Gestern Mittag fielen vier Männer vom neuen Brauereigebäude des Herrn v. Seldeneck in Mühlburg 5 Meter hoch von einem Gerüst, auf dem sie mit Ausschneiden der Fugen beschäftigt waren, herunter, wobei der Eine den Oberkörper brach, die andern Querschnitten und Hautabwürfungen an den Armen, Knien und dem Rücken erlitten, in Folge dessen alle Vier in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußten. Der Unfall erfolgte wahrscheinlich in Folge Rutschens des mittleren Querbalkens, in Folge dessen die Dielen und mit ihnen die Leute herabfielen.

Baden, 25. Sept. Heute zählt die Fremdenliste 54,427 Personen, welche seit 1. November v. J. unsere Bäderstadt besucht haben. Damit ist die Fremdenziffer vom Schluss der vorigen Saison schon überschritten. Sie betrug vom 1. Nov. 1887 bis 31. Okt. 1888 54,312. Da wir bis zum 31. Okt. noch 5 Wochen haben, so ist voraussichtlich eine sehr namhafte Ueberschreitung der Fremdenziffer der vorjährigen Session zu erwarten.

R. Offenburg, 25. Sept. Die hiesigen Pferderennen, welche am vergangenen Sonntag infolge der höchst unglücklichen Witterung nicht abgehalten werden konnte, finden nunmehr kommenden Sonntag statt. Bis jetzt sind bereits über 40 Pferde zur Theilnahme angemeldet worden. — Die Weinlese in unserer Gegend wird nächste Woche beginnen.

Vom Wiesenthal, 25. Sept. Ausganges der letzten Bod. war es bei uns sehr kalt und hat es sogar auf den Höhen des Feldbergs geschneit, infolge dessen wurde das Jungvieh auf den Weidplätzen des Feldbergs zurück in das Thal verbracht und von seinem Eigentümer nach Hause in den Stall genommen.

St. Blasien, 24. Sept. Beilbin ging der 50 Jahre alte verheiratete Zimmermann Karl Trüschler von Blüdingen fort, um sich nach seiner im Lederhof bei Niedermühle gelegenen Wohnung zu begeben. Nahe bei seiner Wohnung kam derselbe in der Dunkelheit vom schmalen Fußpfade ab und fiel über einen 3 Meter hohen Felsen in den unter demselben sich herziehenden Graben, wobei er das Rückgrat dermaßen verlegte, daß er nach 24 Stunden starb.

Triberg, 25. Sept. Am Sonntag, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hat im Gasthaus zum Löwen in Gutach eine Versammlung der nationalliberalen Vertrauensmänner der Bezirke Triberg und Wolfach stattgefunden, in welcher die Kandidatur des bisherigen Abgeordneten Schmidt von Kallbrunn aufgestellt wurde. — Die ultramontane Partei hat schon am Mittwoch, den 11. d. M., dahier eine Vertrauensmänner-Versammlung abgehalten. Es soll dem Vernehmen nach Bürgermeister Cölestin Bößler in Rohrbach als Kandidat in Aussicht genommen sein.

Wälzische Nachrichten.

Opvan, 24. Sept. Dürben von einem Gewicht von 16 Pfund sind schon eine Seltenheit. Wenn man aber 1000 Stück solcher Riesenrüben auf einem Acker haben sieht, so wird man schon fragen, was ist das für eine Art? Es sind „gelbe Oberndorfer“, die Herr Joh. Weisbrod von hier auf einem Acker baut, der im Frühjahr schon mit Gerste besamt war, die ungepflügt werden mußte.

Freinsheim, 24. Sept. Herr Käfermeister Jean März, welcher heute Mittag in dem Neu-Friedrich'schen Anwesen mit Weinsäcken beschäftigt war, wurde von einem zurückrollenden gefüllten Faße so unglücklich getroffen, daß das linke Bein buchstäblich zerquetscht ist.

Reidesheim, 25. Sept. Durch Stadtrathsbeschluss von heute wird der Herbstfang auf Donnerstag, den 3. Oktober nächsthin festgesetzt. Dazu sei bemerkt, daß die Qualität hier eine ausgezeichnete, die Quantität dagegen eine mittelmäßige werden wird.

Germerheim, 24. Sept. Vergangene Nacht ist der 24jährige Soldat Theodor Schmidt des 17. Inf.-Reg. von Kaiserlautern aus dem Untersuchungsarrest entwichen.

Zweibrücken, 24. Sept. Schwurgericht. Der 26jährige Friedrich Weimer, Fabrikarbeiter von Dagersheim, wurde wegen Rothzuchtverbrechens zu 2 Jahren Zuchthaus und 5-jährigem Ehrverlust verurtheilt. — Der wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode angeklagte Dienstknecht Joh. Bergsträcker von Bohlanden erhielt eine Gefängnißstrafe von nur 9 Monaten.

Mittheilungen aus Hessen.

Alzen, 24. Sept. Gestern Abend fuhr ein mit 3 Stückflüßern Wein beladener Wagen zwischen Manig und Alzen nach Osthofen. Unterwegs passirte es dem Knecht, daß ihm seine Peitsche unter das Borderrad kam; er wollte dieselbe, da sie sich um das Rad geschlungen, holen und bog sich von seinem Sitze zu weit vorwärts, wobei er das Uebergewicht bekam und vom Wagen fiel. Hierbei kam er unter die Räder, so daß ihm ein Bein abgefahren wurde. Der Knecht wurde in das Spital nach Alzen verbracht.

Wattersheim, 24. September. Gestern Abend suchte ein zugereister Handwerksbursche aus Berlin in der Backsteinbrennerei an der Chaussee nach Sindlingen Nachquartier und entledigte sich seiner Stiefel, um auf den Backsteinbrand Klettern zu können. Dort wurde er heute Morgen todt aufgefunden. Er war erst 17.

Die stolze Gräfin.
Roman nach fremdem Motiv.
Von Max von Weisenthurn.

(Fortsetzung.)

Georg ärgerte keinen Augenblick, als er sich nach der Abfahrt der jungen Mädchen in der Vorhalle von Downlands allein sah, sondern begab sich geraden Weges nach dem Anstaltsbesitzer, welches Genevieve so reizend für Reilly hergerichtet hatte. Er pochte an und trat auf ihren Vereinstauf auch alsbald in das Gemach. Sie stand in einem perlenschwarzen Seidenkleide vor dem Spiegel und befestigte eben ein Armband an ihrem zierlichen Handgelenke. Bobbe stand neben ihr und hielt Fächer und Handtuche. Cardross wandte sich an diese und sprach: „Sie können sich für jetzt entfernen, ich habe mit Ihrer Herrin zu sprechen.“

Gräfin Reilly ludte zusammen und warf einen raschen, halb erschrockenen Blick auf ihren Gatten, während das Mädchen sich zurückzog.

Trog der Ruhe, die sie sich gab, rubig zu sprechen. Rang doch ihre Stimme unsicher, als sie endlich bemerkte: „Barum kommst Du heute so spät, Georg? Fanny und Lucie Chale warten schon lange; hast Du denn vergessen, daß wir bei Baron Berner zum Diner geladen sind?“

„Die Fräulein Chale sind fort,“ bemerkte Cardross.

„Fort, was soll das heißen?“

„Daß weder Du noch ich heute bei Berner speisen werden; mit meiner Einwilligung bist Du überhaupt nie mehr mit jenem Manne unter einem Dach.“

Das schwere Armband entfiel ihren nervösen Fingern, und sie starrte mit erschrockenen Augen ihren Gatten an. In seinen rubig erstarrten Zügen las sie etwas, das sie bestemmte, daß ihr neu war und sie beunruhigte. Die Scene im Wintergarten feierte unwillkürlich in ihr Gedächtnis zurück. Er hatte sein Möglichstes gethan, sie sanft und liebevoll zu warnen,

sie aber hatte ihm damals Trost geboten. Sie fühlte instinktiv, daß es ihr heute nicht möglich sein werde, ein zweites Mal diesen Weg einzuschlagen, und bereute bitter die Schwäche, welche sie veranlaßt hatte, den Worten der Mädchen Chale Gehör zu schenken, denn im Grunde genommen war es gar nicht in ihrer Absicht gelegen, der Einladung Emil's zu folgen. Sie sank auf den Stuhl nieder und fragte mit matter Stimme: „Was willst Du damit sagen?“

„Genau das, was ich ausdrückte. Baron Berner soll nie mehr als Gast in meinem Hause empfangen werden, auch wirst Du, wenn ich es zu hindern im Stande bin, seine Schwelle nie mehr betreten. Ich bin gezwungen, scharfe Worte zu sprechen, da ich sehe, daß Du der milden nicht achtest. Es ist dies nicht meine freie Wahl, ich hatte gehofft, daß sich mir die Gelegenheit nie mehr aufdrängen werde, Dir gegenüber den Namen jenes Mannes zu nennen.“

„Beabsichtigst Du, den Baron zu verdammen auf das bloße Gerücht der Leute hin, welche es defalsch, unseren Namen zusammen zu nennen?“ fragte sie verächtlich.

„Ich wünschte ihn so viel als nur irgend möglich aus unserem Hause zu verbannen, da er Deinen Namen kompromittirt hat. Würde ich nicht noch viel mehr vernommen haben als das, was ich hörte, wie ich zuerst zu Dir sprach, so hätte ich mich nicht gezwungen gesehen, ein zweites Mal zu Dir zu reden. Das Gerücht einiger müßiger Weiber war schlimm genug.“ — „Aber was,“ fragte sie aufspringend, „wer hat es gewagt, mich sonst noch zu verleumden?“

Cardross ärgerte mit einer Antwort; mochte Reilly auch launenhaft ruhelos, hart und ohne Liebe für ihn sein, er liebte sie doch, und es war ihm zu Muthe, als ob es ihm leichter wäre, in den Erdboden zu versinken, als jene Worte auszusprechen, zu denen ihr Benehmen ihn doch zwang.

„Wer mag es, schlecht von mir zu sprechen?“ fragte Reilly nochmals.

„Und was dann, wenn ich Dir sage, daß Dein Name selbst in den Gerüchten von den Arbeitern in einer Weise genannt wird, wie dies nicht geschehen sollte.“

„Das ist nicht wahr,“ rief sie erbleichend hervor. „Es ist wahr, ich habe es selbst gehört.“

„Ich glaube Dir nicht, es ist eine Erfindung von Dir, durch welche Du mich einschüchtern willst,“ rief sie, zu aufgeregt, um sich beherrschen zu können. „Ich weigere mich, Dir zu glauben und Deine Autorität in dieser Angelegenheit überhaupt gelten zu lassen. Wenn Du es für angemessen findest, den Baron zu ignoriren, so werde ich mich nicht lächerlich machen, indem ich Deinem Beispiele folge.“

Sie sank zitternd auf den Stuhl zurück. Einen Augenblick antwortete Cardross nicht, sein Antlitz war ebenso bleich als das ihre, er athmete rasch, dann legte er seine Hand auf ihre Schulter und sprach: „Du glaubst mir nicht?“

„Nein.“

„Du beschuldigst mich also der Lüge?“

„Du magst es nennen, wie Du es für gut findest.“

„Und Du weigerst Dich, die Befanntschaft jenes Mannes aufzugeben, welcher Dich vor meinen Arbeitern, ja vielleicht sogar vor Deinen Dienstknechten kompromittirt hat?“

„Gewiß, wenn Jemand mich kompromittirt, so bist Du es, denn Du machst mich allerorts lächerlich. Man wird genug darüber reden, daß ich heute nicht bei dem Diner erscheine, und es ist nicht ganz annehmlich, wenn die Leute sich erzählen, daß ich zwangsweise zurückgehalten werde, weil Du eine Aversion gegen den Baron hast.“

Georg's Hand war schon bei den ersten Worten, welche sie gesprochen, von ihrer Schulter herabgeglitten, aber er schweig, bis sie ausgesprochen. Dann sprang sie auf und eilte auf die Thüre zu. Er aber erfaßte sie am Handgelenk und zwang sie, sich wieder niederzusetzen. „Genevieve,“ sprach er, „ich habe verücht, Dich zu schonen, und Du weigerst Dich, diese Schonung anzunehmen; Du bietest meinen Worten Trost und zeigst mich der Lüge. Das ich jetzt zu Dir spreche ich würde es für mich behalten haben, wenn Du anders mit mir gewesen, aber Du selbst bist es, welche mich zu Entschuldigungen zwingt, die ich Dir gern erspart hätte. Ich habe versucht, Dich zu entschuldigen, wie ich ein eigenhändiges Kind entschuldigen würde, welches meiner Obhut anvertraut ist. Die Welt aber dürfte Dich kaum so milde beurtheilen. Heute hatte ich gedacht und gehofft, daß Du nur aus Unbedachtsamkeit so handelst, wie Du es thust, aber Deine Weigerung, auf mich zu hören oder Schritte zu thun, welche

Gerichtszeitung.

Mannheim, 25. September. (Schöffengericht.) 1) Daniel Schneiderberger, led. Schiffer von Redar...

Theater und Musik.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Gr. Bad. Hof- und Nationaltheater. Zum vierten Male in dieser Saison gelangte gestern Franz von Schönthan's Lustspiel...

Herr Hofkapellmeister Herrmann Jacobi erläßt folgende Dankagung: Für die mir bei meinem Jubiläum so überreich bewiesenen Auszeichnungen...

Der Todestag Händels, welcher, wie wir an anderer Stelle vor acht Tagen schon zum Voraus ausmerksam machten, am letzten Sonntag zum 75. Male wiederkehrte...

Karlruhe, 24. Sept. (Künstlerbesuch.) Seit einigen Tagen verweilt Johannes Brahms hier und zwar in Begleitung von J. S. Widmann...

Wien, 23. Sept. Die österreichische Kammerkammer Amalie Walters, die „Kandry“ der Bonreuther „Barthol“-Aufstellungen...

Neuestes und Telegramme.

Konstanz, 25. Sept. Der preussische Finanzminister v. Scholz hat sich von seiner Festung am Bodensee zu kurzem Aufenthalte nach Ulm begeben.

München, 25. Sept. Für die Erbauung eines bayerischen Gefändnisgefängnisses in Berlin in der Hofstraße, nächst dem Reichsjustizamt...

Dich vor böswilligem Gerede sicherstellen, ist eine Handlungsweise, welche sich nicht einmal ein Kind zu Schulden kommen ließe.

Wie darfst Du es wagen, solche Worte zu mir zu sprechen, stieh sie unter Thränen hervor.

Du zwingst mich dazu, entgegnete er kalt. Du läßt mir überdies keine andere Alternative, als zu glauben, daß du thätlich in die Kategorie jener Frauen gehörest...

Du sollst meinen Worten glauben, welche Du in Deiner Verblendung für Lügen hältst.

Ich soll Deinem bloßen Worte glauben; vergiß gefälligst nicht, daß ich nichts gehört und nichts gesehen habe, was mich in der Annahme berechtigt, daß sich die Dinge in der That genau so verhalten, wie Du sie schilderst.

Du sollst meinen Worten glauben, welche Du in Deiner Verblendung für Lügen hältst.

Ich soll Deinem bloßen Worte glauben; vergiß gefälligst nicht, daß ich nichts gehört und nichts gesehen habe...

Ich wußte das nicht, ich ließ mir derlei nicht träumen, sammelte sie. Gerdros hob den Beir auf und wandte das Antlitz mit absichtlicher Kälte von ihr.

(Fortsetzung folgt.)

Nürnberg, 25. Sept. Eine zahlreiche allgemeine Arbeiter-Versammlung erklärte ihr Einverständnis mit dem Streite im Schuetterischen Gießereiwerte zum Behufe der Austragung der prinzipiellen Frage der Mäßigkeit eines Ratators durch Entlassung...

Berlin, 25. Sept. Wie es heißt, würden die Eisenbahnen in Elb-Bothringen in dem Betriebsjahre 1890/91 etwa 20 Millionen Einnahmeüberschuß zu verzeichnen haben.

Berlin, 25. Sept. Der „Post“ zufolge könnte es jetzt als ziemlich feststehend betrachtet werden, daß sich die Reife des Kaisers und der Kaiserin von Athen bis Konstantinopel ausdehnen werde.

Berlin, 25. Sept. Der in Böhmen befannte Begründer der „Neuen Böhmenzeitung“, Treubner ist gestorben.

Berlin, 25. Sept. Wie es heißt, würden in Basel, Batavia und Hongkong deutsche Berufskonsulate und in Tschifu ein Bizekonsulat errichtet werden.

Bern, 25. Sept. Der Luzerner Große Rath beschloß unter Namensaufruf mit 81 gegen 18 Stimmen das Verbot der Regierung, betreffend die Mitbenützung der Mariabühlkirche in Luzern durch Altkatholiken...

Bern, 25. Sept. Sicherstem Vernehmen nach sind die erforderlichen 30,000 Unterschriften für das Referendum gegen den Bundesantrag zusammengebracht worden.

Wien, 25. Sept. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein aus Gbblld den 22. September datirtes kaiserliches Patent, durch welches sämtliche Landtage, mit Ausnahme des dalmatinischen, auf den 10. Oktober einberufen werden.

Wien, 25. Sept. Beim Könige von Griechenland im Hotel Imperial fand heute ein Diner statt, woran außer dem Kronprinzen von Griechenland der Großfürst Paul und dessen Gemahlin sowie der Hofstaat derselben, der griechische Gesandte Dragumis, der dänische Gesandte Knuth und der russische Geschäftsträger Kantakuzenos theilnahmen.

Wien, 25. Sept. Das „Volksblatt“, das Organ Reichstein's, erklärt, schon mit Rücksicht auf die Ehre der kaiserlichen Abgeordneten sei es unmöglich, daß die Schlußfrage von der Tagesordnung verschwinde.

Paris, 25. Sept. Der morgige Ministerrath wird über die Frage der Einberufung des Parlaments beraten. Vor der Eröffnung der neuen Kammeression wird das Kabinett, wie üblich, demissioniren.

Paris, 25. Sept. In dem Voraus statfindenden Ministerrath wird Thobénet die Liste der Priester vorlegen, welche wegen Wahlvergehen vor Gericht gestellt oder disciplinarisch bestraft werden sollen.

Paris, 25. Sept. In dem Voraus statfindenden Ministerrath wird Thobénet die Liste der Priester vorlegen, welche wegen Wahlvergehen vor Gericht gestellt oder disciplinarisch bestraft werden sollen.

Rom, 25. Sept. Aus guter Quelle erfahre ich, daß die Kaiserin Friedrich nach ihrer Rückkehr aus Athen hier einen längeren Aufenthalt nehmen wird.

Mailand, 25. Sept. (Gauseinkurz.) In der Borgia-Victoria-Allee fügte heute Vormittag ein Neudon ein und begründ gegen 60 Arbeiter. Fünf Todte und dreizehn Verletzte sind bis jetzt hervorgerufen worden.

Maddalena, 25. Sept. Der Viceadmiral Radia übergab heute dem hiesigen Kommandanten den von dem Könige bei der Besetzung von Caprea am 17. August verworbenen Vorkerkertrag zur Niederlegung desselben am Grabe Garibaldi's.

Albraltar, 25. Sept. Die deutsche Kreuzercorvette „Trene“, unter Commando des Prinzen Heinrich von Preußen, legte die Fahrt nach Malaga fort.

Kopenhagen, 25. Sept. Die Abreise des Haren ist, laut „F. B.“, verschoben. Derselbe bleibt in Fredensborg bis zum 10. oder 15. Oktober und reist dann nach Berlin.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 25. September. Die Börse verlief heute ziemlich lebhaft. Anilinfaktien waren zu 207 geucht, Beierregeln zu 180 offerirt.

Frankfurter Effectenbörse. Frankfurt, 26. Sept. Bei feiter Tendenz machte sich auf dem Bankmarkt eine kräftige Vorwärtsbewegung bemerkbar.

Frankfurter Effectenbörse. Schluscourse: Kreditaktien 261 1/2, Diskonto-Kommandit 288 30, Darmstädter Bank 169.50, Dresdener Bank 160.80, Effectenbank 129, Wiener Bankverein 96 1/2, Elbthal 104 1/2, österr. sta. Staatsbahn 196 1/2, Lombarden 100 1/2, Ostbahn 161, Central 146.90, Nordost 126.70, Jura 117.40, Union 118.40, Westbahn 42.90, 5 pSt. Italiener 98.30, Südbahn 197, Pilsenerer 346 1/2, Chem. Fabrik Weller 142.50, Türken-Lage 29.85, Ottoman. Boll-Obi 73.80, Laura 156, Alpine 78, Gelsenkirchen 183.

Amerik. Producten-Märkte. Schluscourse vom 25. Sept. Monat Weizen Weiz. Schmalz Kaffee Weizen Weiz. Schmalz

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 25. September. Hafenmeileerei I. Schiffe an. Ab. Schiff. Name von. Ladung. Ort.

Wasserstands-Nachrichten. Mannheim, 25. Sept. 17 m. + 0.14. Koblenz, 25. Sept. 1.90 m. + 0.35.

Dampfer-Nachrichten. Rhein-Dampfschiffahrt. Rheinfahrt nach Köln. 25. Sept. 10.30 Uhr ab Mannheim.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt, welcher sich bisher einer rationellen Ernährungsmethode entgegenstellte.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Schnellfahrts der Gabelbaste. — 1. qst. Samstag 10 Rotterdam-Boden.

Jacob J. Reis, Mannheim, G 2, 22. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel.

Durch Frank's Avenacia, dieses binnen ganz kurzer Zeit so sehr berühmt gewordene Nahrungsmittel, ist der Stein aus dem Wege geräumt.

Die Bäckerei von Mannheim am 26. Sept. ab: Köpfler Wagen 6 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf und Samstag ausgenommen, nach Rotterdam.

Andliche Anzeigen

Bekanntmachung.
Den Geschäftsbetrieb des Agenten Ludwig Klar dahier betr.
(268) No. 57849. Wir dringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass dem Ludwig Klar in Mannheim durch Entscheidung des Verwaltungsamtes vom 29. v. Mts. der Betrieb des Gewerbes als Vermittlungsagent für Immobilienverträge, Darlehen und Beträge, als Gefühlsvermittler, Stellenvermittler, Auktionator, sowie die gewerbliche Beforgung fremder Rechtsangelegenheiten und bei Behörden wahrnehmender Geschäfte insbesondere der Abfassung der darauf bezüglichen schriftlichen Aufsätze unterliegt wurde.
Mannheim, den 21. Sept. 1889,
Groß. Bezirksamt.
Wald. 61086

Bekanntmachung.
Nr. 41775. Die Wittwe des verstorbenen Bäckers Georg Samuel Müller, Doratha geb. Jordan dahier hat um Einlegung in die Verwaltung des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Dilem Versuch wird stattgegeben, falls nicht innerhalb vier Wochen Einsprache erhoben wird.
Mannheim, 17. September 1889.
Der Gerichtsschreiber Groß.
Amtsgericht.
G. Wagenmann.

Bekanntmachung.
No. 11507. Beim Eintritt der Kartoffel- und Krautpreise machen wir auf folgende Bestimmung der hiesigen Wochenmarkt-Ordnung noch besonders aufmerksam:
§ 10 Abs. 1. In dem Zeitraum vom 15. September bis 30. November dürfen Kartoffeln und Kraut, falls sie unmittelbar vom Wagen an „verkauft“ werden sollen, nur „auf den Straßen um den Marktplatz N 5-6 und O 5-6,“ sowie eventuell in den dortigen „Rebenstraßen zum Verkaufe gelangen.“
Auf der Straße gegen das „Nealognymastum“ dürfen dieselben „leikeren gegenüber keine Wagen aufgestellt werden.“
Mannheim, 21. September 1889.
Stadtrath:
Bräunig.
Kiefer.

Bekanntmachung.
Die Erd- und Maurerarbeiten zu 3 Stallgebäuden der neuen Viehbofanlage sollen ganz oder getheilt an einen oder zwei Unternehmer im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Angebote auf diese Arbeit sind geschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf Erd- und Maurerarbeiten zum neuen Viehbof für Mannheim“ versehen bis Mittwoch, den 2. Oktober, Vormittags 11 Uhr an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welchem Zeitpunkt auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter erfolgt.
Arbeits-Verzeichnisse mit Zeichnungen und Bedingungen sind gegen Erlass der Umdruckkosten ebenfalls zu beziehen, auch liegen die Wertpläne zur Einsicht offen.
Mannheim, 24. Septbr. 1889.
Das Hochbauamt:
Hühmann.

Steigerungs-Ankündigung.
Nr. 1398. Auf Antrag der Beteiligten und mit obervormundschafter Genehmigung wird der Erbteilung wegen das zur Versteigerung des in Mannheims gehörigen Wohnhauses dahier Lit. G 7, 8 neu bezeichnet Lit. G 7, 7 im Maße von 9 Ar 45,0000 am sammt liegendes schaftliche Gebäude neben Wilhelm Ely Scheuten und Karl Bischoff gerichtlich geschätzt zu 84075 M.
Mittwoch, 2. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Rotars E 5, 1 öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
Das Anwesen ist ein geschlossenes Ganze, liegt an der Jungbuchsstraße, einem der belebtesten Stadttheile, in unmittelbarer Nähe des Verbindungs-Canals und in direkter Verbindung mit dem Centralgüterbahnhof. Der Vorderbau befindet sich in gutem baulichen Zustande und der übrige Raum eignet sich zur Einrichtung und zum Betriebe eines größeren Geschäfts. Die Kaufbedingungen und das Reber können jederzeit bei dem Steigerungs-Commissar Rotar Deitken E 5, 1 eingesehen werden.
Mannheim, den 24. Sept. 1889.
Der Groß. Notar.
Deitken.

Unwiderrufliche Versteigerung.
Im Vollstreckungswege versteigert ich
Freitag, den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr
in der Schlossremise dahier
2 Stck Stiegen mit Treth- und Futtertretern
öffentlich gegen Baarzahlung.
Die Zusammenkunft findet bei dem Be. rdenmal im Gr. Schlossgarten dahier statt.
Mannheim, den 19. Sept. 1889.
Krauter.
Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.
Wegen Wegzug werden in N 4 No. 2 gegen Baarzahlung freiwillig versteigert: 61676
Dienstag, 1. October 1889,
Vormittags 9 Uhr:
Verschiedene Haushaltungsgegenstände, etwas Kupfer, Messing, Steintöpfe, Porzellangehörige, 1 Tischheroin in Weißwood etc. um 11 Uhr, Wochsüber etc.
Nachmittags 1/3 Uhr:
Altes und neues Porzellan und Glas, etwas Silber, 1 Pariser Pendule, Desilver und Kupferstücke in Rahmen, 2 modellirte Portraits der Könige von Preußen, 1 alterthümliche Chatulle, 1 Speerglas, verschiedene Bücher, Goethe's Werke etc.
Mittwoch, 2. Octbr. 1889,
Vormittags 9 Uhr:
Werkzeug, molene und abgenutzte neue Bettdecken, gute Bettung und stehende Koghaarmatratzen etc.
Nachmittags 1/3 Uhr:
3 Sophas nebst Stühlen, mit Koghaar gepolstert, 1 Sessel, Bettladen, Secretaire, Schifflern, 2 Geschränkchen, Tische, Stühle und andere Möbel, 1 großer Küchenschrank mit Kuffak.
H. Groß, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.
Aus dem Nachlass der f. Fräulein Caroline Ihm werden dahier in N 6, 2
Freitag, 27. September 1889,
Vormittags 9 Uhr
beginnt:
60829
Verschiedene Hausgeräthe, 1 Standuhr, 1 Tischuhr, etwas Goldschmuck Lit. G 5 und Gales-Wel, gute Frauenkleider, Leibweihung, 20 Bettlischer, Bettstühle, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Bettung, 1 Matrasse, fobann 1 Bettlade, 2 Schifflern, 1 Kommode mit Kuffak, 1 Sopha, 2 Nähtische, Stühle etc. gegen baare Zahlung meistbietend versteigert.
H. Groß, Waisenrichter.

Öffentliche Versteigerung.
Im Auftrage versteigere ich am Montag, 30. Sept. 1889,
Nachmittags 3 Uhr
von der Verladehalle der Mannheimer Lagerhausgesellschaft hier
6 Kisten Kastanienholzextract öffentlich gegen baare Zahlung.
Mannheim, den 24. Sept. 1889.
Bräunig.
Gerichtsvollzieher in Mannheim.

Dungversteigerung.
Samstag, den 28. ds. Mts.,
Vormittags 9 Uhr
wird das Dung-Gradenich pro Monat October, sowie ca. 80 Haufen Dünger, in den Stallungen der 1. 3. und 4. Eskadron 3. Bad. Drag. Regts. Prinz Karl No. 22 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
61065
Städt. Abfahr-Anstalt
Mannheim.

Jagd-Verpachtung.
Die hiesige Gemeindejagd wird am Dienstag, 15. October 1889
Vormittags 11 Uhr
im hiesigen Rathhause auf sechs Jahre öffentlich verpachtet.
Die ganze Gemarkung mit einem Flächeninhalt von ca. 150 Hektar Wald und ca. 400 Hektar Acker- und Wieseland, bildet einen Jagdbezirk.
Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Ertheilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.
Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt auf dem Rathhause zur Einsichtnahme durch die Beteiligten auf.
Großhachsen, 24. Sept. 1889.
Das Bürgermeisteramt.
Waher. 61041

Lanolin-Schwefelmilchseife
Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten als Mitesser, Blüthen, Röthe des Gesichts, Hautschärfe etc. und gibt der Haut einen zarten, blendendweißen Teint.
Vorräthig à Stück 50 Pf. bei
Jos. Braun. 67276

Mora's haarstärkendes Mittel.
Dieses weltberühmte, bisher unübertroffene Kopfwasser ist in Mannheim nur allein echt zu haben in den Parfümerie-Geschäften von Otto Sch.
Jean Ross } 1/2 Fl. 2 M.
H. J. Hartmeyer } 1/2 Fl. 1.25
H. Aras } 3/4 Fl. 3.00
H. Moras & Co., Königl. Hoflieferanten, Köln u. Rh.
Ein Kind in Pflege zu geben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 61088 an die Grp. 61088
Eingefangen und bei Waisenmeister Etam untergebracht.
Ein großer Hund. 61085

Großer Mayerhof.
Heute Donnerstag 61691
Hahnen-Ragout
bei bekannter pikanter Zubereitung mit Leberknödel nach ächt bayerischer Art.
Reichliche Auswahl zum Bier passender Speisen à la carte.
Stets warmes Frühstück.
Vorzüglich kräftiger Mittagstisch.
Bier ff. Reine Weine.
Delp. 61989

Zum Walfisch.
Heute Donnerstag Abend und morgen Freitag zum Frühstück
Schellfisch und Laberdan.
Gesellschaftshaus Ludwigshafen.
Heute Donnerstag Abend 8 Uhr 61055
Großes Streich-Concert
der Mannheimer Gacillen-Capelle (Jos. Schwörz),
möge höchst einladen
Hd. Wader.
NB. für die Folge wird an jedem Donnerstag der Woche ein Concert von obiger Capelle stattfinden.

Haupt-Depôt
Friedrichsdorfer Zwieback
aus der Fabrik von 61070
Carl Schneider
Somburg v. d. S. — Friedrichsdorf.
Bestes reinstes und beliebtestes Gebäk
zu
Kaffe, Thee, Chocolate und Wein.
Unersetzlich für Kinder, Wöchnerinnen, Magenleidende, Kranke und Reconvalescenten.
Aerztlich geprüft und empfohlen.
Leicht verdaulich. — Monate lang haltbar.
12 Stück 20 Pfg.
Täglich frisch zu beziehen aus der alleinigen Niederlage
Herm. Hauer,
N 2, 6. Mannheim. N 2, 6.

Blaufelchen
Schellfische
Cabljaue, Zander
etc. etc. 61703
Ph. Gund.

Schellfische
feinste Rorderneher Waare.
Cabljaue
Bachhollen
schön wie immer
Steinbutten
A Part 1-
heute frisch eingetroffen. 61697
Worig Molier Rahj.
Fischhandlung.
D 2, 1. — Teleph. Nr. 488.

Seezungen,
Turbot, 61698
Blaufelchen,
Merlans,
Summer,
Strammetsvögel
etc. etc.
Freitag früh:
Schellfische.
Theodor Straube
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“
Frühe Sendung
englische Sellerie,
echte Neufchateler, Gervais,
Brie, Camembert, Roquefort
etc. 61699
Neue Maronen,
Astrachan-Caviar
Theodor Straube
N 3, 1 Ecke
gegenüber dem „Wilden Mann.“

Austern,
Schellfische,
Blaufelchen, Seefressen,
Rheinsalm, Turbot,
Seezungen,
Summer, russ. Caviar,
geräuch. Rheinlachs.
Sasen, Rehe,
Feldhühner, Gafanen,
Wildenten,
Franz. Poularden und
Capanen,
Euten, Föhnen, Föhner,
Gänse, Weisschabuen,
ital. Maronen u. Kastanien,
Artichoken, Blumenkohl,
Schwarzwurzel,
engl. Sellerie
frisch eingetroffen. 61696
Jac. Schick
Hoflieferant
vorm. J. G. Stranbe
C 2, 24, u. d. Theater.

Stearin-Kerzen
als
Salon-, Pianino- u. Küfren-
Kerzen, Wagen-Kerzen.
Salon-Nachtlichte
(Stearin).
Renaissance-Kronenterzen
glatt und gedreht,
in allen bestebten Farben.
Canal-Kerzen
(vorzügliche Klavierkerzen)
alles zu billigsten Concurrenz-
Preisen. 61702
J. H. Kern, C 2, 11.
Ein tüchtiger Krantschneider
empfehlte sich in und außer dem
Saale bei billiger Berechnung.
61024 K 3, 10a, Seitenb. 8. St.
Zum Waschen u. Wägeln
wird angenommen. 60938
K 4, 6, 4. Stod.

Cigarren-Versteigerung.
Dienstag, den 1. October d. J., Nachmittags 2 Uhr
werden in F 5 No. 17
180 Mille Cigarren
im Ganzen oder einzelnen Posten versteigert.
für Wirthe oder Spargereihändler eine äußerst
günstige Gelegenheit.
61690
Ferd. Aberle.

Gabelsberger Stenographen-Verein.
Wir eröffnen am 24. September d. J. neue
Clementar-Unterrichtskurse
für Herren und laden zur Theilnahme an denselben höchst etc.
Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, eröffnen wir diesen
Winter auch einen Unterrichtskurs für Damen und bellen
man Anmeldungen zu demselben bis längstens 30. September an
uns gelangen zu lassen. 60095
Der Vorstand.

Wirtschaftseröffnung & Empfehlung
Meinen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft mache ich die ergebene Mittheilung,
dass ich, nachdem alle Bemühungen, in meinem neuerbauten Hause die Wirtschaftskonzession zu erlangen, vergeblich waren, nunmehr die Wirtschaft
S 4, 19 Zur deutschen Eiche S 4, 19
übernommen und 60204
Samstag, den 21. September
eröffnet habe. Durch aufmerksame Bedienung, sowie durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke, nebst vorzüglichem Stoff von der Brauereigesellschaft Eichbaum, werde ich mir das in meinen früheren Geschäften in so reichem Masse geschenkte Vertrauen wieder zu erwerben suchen; insbesondere werden meine früheren werthen Gäste, Küfer, Bierbrauer und Metzger wieder eine Heimstätte finden, in der sie sich wohl fühlen werden. Auch die Bauhandwerker, welche mich bei meinem Neubau so reichlich unterstützt, sollen mir in meinem neuen Geschäft willkommen sein. Indem ich um rechtlichen Zuspruch bitte
zeichne hochachtungsvoll
S 4, 19 Gottlieb Diehm S 4, 19.

Bekanntmachung.
Wir geben hiermit kund, daß der Ausschank unseres Bieres in den neu restaurirten Lokalitäten
„Zum Kaiser Friedrich“
(Litera O 3, 4, gegenüber der Hauptpost)
am Samstag, den 28. ds., Nachmittags 5 Uhr
beginnt. 61672
Actiengesellschaft zum „Wilden Mann“
vormals J. G. Seitz.
Die Direction.

Tanz-Institut Lüner, Saalbau.
Da ich in die bereits begonnenen Kurse nicht alle angemeldeten Schülern und Schüler der großen Anzahl wegen einreichen konnte, so eröffne ich bis Dienstag, den 8. October einen neuen Kursus, mozu noch einige Damen und Herren aufgenommen werden können.
Best. Anmeldungen hierzu werden in meiner Wohnung N 6, 6, aber jeden Abend von 8 bis 10 Uhr im Saalbau von mir entgegengenommen.
Hochachtungsvoll 61694
Gustav Lüner,
Tanz- und Anstaudslehrer.
NB. Privatunterricht zu jeder Tageszeit.
Tanz-Cursus
beginnt Anfangs October.
Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit.
Anmeldungen à 3, 7 1/2. 60212
Tanzinstitut Kühle.

Schüler
der Klassen Obertertia bis Sexta,
welchen durch Gewöhnung an selbstständiges Denken und geordnete
Thätigkeit ein verstärktes Fortschreiten gesichert werden soll,
finden im Latein, Griech., Französisch, Engl., in der Mathematik
und allen übrigen Schulwissenschaften einzeln oder zu mehreren gründl.
Unterricht nebst täglicher Ueberwachung der häuslichen Arbeiten
bei einem Lehrer von langjähr. Erfahrung (klass. Philol.), durch
welchen schon zahlreiche hiesige Schüler ihrem Ziele zugeführt
wurden. Ferner Repetitions- und Übungskurse für Schüler der
Oberklassen. Adresse mit näheren Angaben wolle man in der
Expedition dieses Blattes in Empfang nehmen. 60652

M 4, 4 parterre.
Dr. M. Friedmann, prakt. Arzt,
Specialarzt für Nervenkrankheiten.

Todes-Anzeige.
Schmerz erfüllt widmen wir Freunden und Bekannten die Nachricht, daß nach Gottes Rathschluß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager 61087
Heinrich Förster,
Apotheker
heute früh 8 Uhr nach langem Leiden, im Alter von 40 Jahren, sanft verschieden ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Weinheim, 24. September 1889.

„Zum Kaiser Friedrich“

O 3, 4 Planken (früher Café Witz) O 3, 4.

Eigenthum der Actiengesellschaft zum Wilden Mann vormals J. G. Seih, Schwellingen.

Die Eröffnung der neu umgebauten und auf's Elegante eingetrichteten Wirthschaftslocalitäten des obigen Restaurants findet statt

Samstag, den 28. September a. c., Abends 5 Uhr

mit

Grossem Concert (Capelle Petermann).

Bier direct vom Fass.

Für reine Weine und vorzügliche Küche ist stets bestens gesorgt.

Mittagessen im Abonnement & à la carte. Täglich warmes Frühstück.

Die hübsch decorirten Localitäten sind Abends electrisch beleuchtet.

Um freundlichen Besuch bittet

Wilh. Bauer, Restaurateur.

Musikverein.
Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr
Gesamtprobe. 60998

Turn-Verein.
Samstag, 28. Sept., d. 36.
Abends 7 1/2 Uhr
Fest-Kneipe
im Lokal, zu Ehren der vom Riß für zurückgekehrten, sowie der zum Militär abgehenden Mitglieder. Um zahlreichen Besuch bittet
61685 Der Vorstand.

Freidenker-Verein
Mannheim.
Zweigverein des deutschen Freidenkerbundes.
Donnerstag, den 26. Septbr., Abends 7 1/2 Uhr
im Lokal
Helle-vue-Keller N 7, 8
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
Bereinsangelegenheiten.
Bericht des Herrn Dr. Riß über seine Vortragreihe im Rheinland und Westphalen.
Allgemeine Anträge.
60990 Der Vorstand.

Arb.-fortb.-Verein
R 3, 14.
Unsern Mitgliedern diene zur Nachricht, daß Mitte Oktober die Unterrichtsstunden in Buchführung, Rechnen, Kalkül, Schenkschreiben, Stenographie, Französisch und Englisch, sowie Zeichen und Aquarellen neu beginnen werden. Zur Theilnahme werden nur Mitglieder zugelassen. Ferner bitten wir diejenigen militärischen Mitglieder, welche sich an einem abzuwartenden Kurus zur Ausbildung von freiwilligen Krankenpflegern im Kriegsfalle betheiligen wollen, sich ebenfalls in die aufliegenden Listen einzutragen.
61675 Der Vorstand.

Vereinigung der Maler, Künstler, Fabriker, Anstreicher und verw. Berufsge nossen Deutschlands.
Hilfale Mannheim.
Samstag, den 28. September, Abends 7 1/2 Uhr
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Definitive Beschlußfassung unserer Festschele.
2. Besprechung über das Eintrittsgeld.
3. Besprechung über den Gehalt des Lehres.
4. Aufnahme von Schülern nebst Mitgliedern.
5. Beschluß.
Wir erwidern im Interesse dieser Sache, um zahlreiche Betheiligung, zugleich bringen wir den Mitgliedern nebst Kollegen zur Nachricht, daß sich unter Lokal von nun an „Mozarthalle“, O 8, 12, befindet.
60908 Der Bevollmächtigte.

Verloren
Verloren
gegangen ein schwarzes Spizenhäubchen.
Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition. 60745
Ein Mantel vertauscht in Parterreloge 8, rechts. Umzutauschen gegen den Mantel mit Kajsentuch in L 2, 14. 61040

Entlaufen.
Ein weißer Spitzerhund, (Weibchen) mit Halsband und Zeichen.
Abzugeben gegen Belohnung J 3, 17. Vor Ankauf wird gewarnt. 60972
Eine schwarze Hage mit etwas langen Haaren und auf den Namen „Korrell“ hörend, entlaufen. Wer dieselbe zurückbringt, erhält eine Belohnung. 61068 F 7, 8.

Verkauf
Ein gut erhaltenes Boden-teppich zu verkaufen gesucht. Adressen nebst Art, Größe u. Preis unter R. bahnpöhlgenud. 60968

In verkaufen.
Eine hübsche Bettlade m. Roß und Matrassen, 1 tannene Bettlade mit Matrassen, 1 Kinderbettlade, 1 Nachtsch. 1 Nachtsch. 60276 H 4, 31.
Garten-Verkauf.
geignet zu Bauplätzen, Aßplatz. Röh. ZG 1, 8. 60797
Eine Violine mit Noten zu verkaufen. 60910 A 2, 7, 8, Stod.

Bureau-Einrichtung.
sowie Kassenschrank, Dezimalwaage, Handlarren etc. sehr billig zu verkaufen. Es ertragen im. 3-6 Uhr S 3, 10. 60800
Zu verkaufen: 1 großer feuerfester Buch- und Documentenschrank, geeignet für Gemeindeverwaltung oder größeres Bureau. 50212 U 4, 6.
Porzellanöfen.
Ein großer Brenner und 2 weiße Porzellanöfen sind zu verkaufen. Näheres Otengeßel F. H. Esch, B 1, 2, 60078 Breite Straße.
Ein fast neuer Pflöfen billig z. ver. J. Lotter, N 2, 11. 60985
2 Vorster Ofen zu verkaufen bei C. O. Keller, überm Redar. 61066
Ein großer Kleiderkoffer billig zu verkaufen. 61059 ZC 2, 2, 4, Stod. n. Stabthl.
2 gebrauchte Infanterieoffiziere zu verkaufen. 61687 Näheres L 4, 2, partere.

Raffektstücker 1, 30-40 Pfd. zu verkaufen. 60716 Näheres U 5, 11, 1 Treppe.
Spezereleinrichtung. ziemlich groß und sehr schön, mit oder ohne Juleb. billig zu ver. Näheres im Verlag. 60058
Ein großer Kuchentisch mit 5 Schubladen nebst Stiefelständer und Stuhl, ein rothen Auswendstiel billig zu verkaufen. 60772 D 2, 7.

Gesucht
auf's Ziel ein gut empfohlenes **Zimmermädchen** welches sehr gut nähen und bügeln kann. 61008 Näheres bei der Expd.
Ein geprüfter **Heizer** (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 Tapeziergehilfen sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Schreibpult, 4thlg. mit Schränken und 18 Schubladen zu verkaufen. G 7, 20. 60921
Zwei noch neue **Brannen**, ein Eisen- u. 4 Holzbrannen billig abzugeben. 60227 N 3, 4.
Ein eiserner **Brannen** und 1 **Feuerspritze** zu verkaufen. 60540 E 2, 17.
Ein gut erhaltener **Kinderwagen** zu ver. F 4, 15, 4. St. 60398
Ein **Träderiger Handlarren** zu ver. G 7, 17 1/2. 59688
Etwa 300 Str. Dirdrüben sind vom Räder wozu zu ver. Zu erfragen in der Wirthschaft zum „Schwanen“ in Käfershal. 61686
Junge **Spitzer** zu verkaufen. 60402 J 2, 7, 2. St.

Ein Hausbursche gesucht. Z 2, 9/10. 60847 **Wirthschaft zur „Soffnung“.**
Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näheres im Verlag. 60945
Lehrmädchen gesucht. 60936
Elise Mecherl, G 6, 6, Maschinenwerkerei, 2. St.

Modiste.
Eine erste u. eine zweite **Arbeiterin** per sof. gesucht. 59921 **K. Steyer, N 1, 9.**
Verkäuferin gesucht.
Tüchtige **Verkäuferin** mit guter Figur für ein hiesiges **Damen-Wäsche-Geschäft** gesucht. Offerten unter N. 61695 an die Expd. 61695
Tüchtige, in der **Sortierung** von Lumpen bewanderte **Arbeiterinnen** 50-60 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. 60481 **Rosenfeld & Dellmann**, Verbindungsanstalt links.
Ein gebildetes, praktisch erprobtes **Fräulein** wird zur **Stütze** der Hausfrau halbjährig gesucht. Näheres bei der Expd. 60930
Tüchtige **Kleidermacherinnen** gef. **G. Franz, R 3, 11.** 61022
Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, das etwas Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf's Ziel gesucht. 60918 L 2, 3.

Heizer
eine perfekte Köchin, ebenso 2 junge tüchtige **Kellnerinnen**, die schon in Bierwirtschaften servirt, sofort gesucht. 60996 **Röh. G 7, 10, zur Wartburg.**
Rebere Köchinnen und **Kellnerinnen** gesucht. 60766 **Frau Kraus, B 6, 7, part.**
Ein **einziges Mädchen** für häusl. Arbeit gesucht. C 2, 15. 60877
Ein **schulentastendes Mädchen** oder **ältere Person** zum **Ausführen** zweier Kinder tagsüber gesucht. U 5, 10, part. 60925
Ein **Mädchen** für **Haushalt** zu 2 Leuten tagsüber gegen guten Lohn gesucht. 60836 K 3, 8, 2. Et.

Lehrlinge
Für ein **großes Getreide-agentur- und Commissions-Geschäft** wird ein **Lehrling** gegen Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter A. 61028 in der Expd. d. Bl. abzu eben. 61028
Mieythgefuhe
Ein **gut möbl. Zimmer** per 1. November in der **Redarvor** hat gesucht. Offerten besorgt unter Nr. 61002 die Expd. 61002
Möbl. Logis inmitten der **Stadt** sofort gesucht. Offerten mit **Breidangabe** unter No. 22 an die Expd. d. Bl. 61034
In der **Nähe** der **Redarbrücke**, **Ringstraße** oder **Redarvor** wird eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern auf **Anfang** Februar oder **März**, zu mieten gesucht. Offerten beliebe man abzugeben sub E. W. Nr. 61692 an die Expedition des Blattes. 61692

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Für Schneider!
Einige **tüchtige Arbeiter** auf **Stroh-Stück** finden bei hoher **Verzählung** Beschäftigung. 60999 **Conrad Ginz Söhne, D 2, 2.**
Bäcker
werden eingestellt. 61062 **Erste Mannheimer Brodabfabr.**
Ein **tüchtiger Hausbursche**, sowie **einige Frauen** zum **Verd.** austragen per 1. Oktbr. gesucht. 61061 G 8, 18.
Ein **reißiger Hausbursche** sofort gesucht. 61681 **Näheres im Verlag.**

Ein Hausbursche gesucht. Z 2, 9/10. 60847 **Wirthschaft zur „Soffnung“.**
Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näheres im Verlag. 60945
Lehrmädchen gesucht. 60936
Elise Mecherl, G 6, 6, Maschinenwerkerei, 2. St.

Modiste.
Eine erste u. eine zweite **Arbeiterin** per sof. gesucht. 59921 **K. Steyer, N 1, 9.**
Verkäuferin gesucht.
Tüchtige **Verkäuferin** mit guter Figur für ein hiesiges **Damen-Wäsche-Geschäft** gesucht. Offerten unter N. 61695 an die Expd. 61695
Tüchtige, in der **Sortierung** von Lumpen bewanderte **Arbeiterinnen** 50-60 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. 60481 **Rosenfeld & Dellmann**, Verbindungsanstalt links.
Ein gebildetes, praktisch erprobtes **Fräulein** wird zur **Stütze** der Hausfrau halbjährig gesucht. Näheres bei der Expd. 60930
Tüchtige **Kleidermacherinnen** gef. **G. Franz, R 3, 11.** 61022
Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, das etwas Kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf's Ziel gesucht. 60918 L 2, 3.

Heizer
eine perfekte Köchin, ebenso 2 junge tüchtige **Kellnerinnen**, die schon in Bierwirtschaften servirt, sofort gesucht. 60996 **Röh. G 7, 10, zur Wartburg.**
Rebere Köchinnen und **Kellnerinnen** gesucht. 60766 **Frau Kraus, B 6, 7, part.**
Ein **einziges Mädchen** für häusl. Arbeit gesucht. C 2, 15. 60877
Ein **schulentastendes Mädchen** oder **ältere Person** zum **Ausführen** zweier Kinder tagsüber gesucht. U 5, 10, part. 60925
Ein **Mädchen** für **Haushalt** zu 2 Leuten tagsüber gegen guten Lohn gesucht. 60836 K 3, 8, 2. Et.

Lehrlinge
Für ein **großes Getreide-agentur- und Commissions-Geschäft** wird ein **Lehrling** gegen Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter A. 61028 in der Expd. d. Bl. abzu eben. 61028
Mieythgefuhe
Ein **gut möbl. Zimmer** per 1. November in der **Redarvor** hat gesucht. Offerten besorgt unter Nr. 61002 die Expd. 61002
Möbl. Logis inmitten der **Stadt** sofort gesucht. Offerten mit **Breidangabe** unter No. 22 an die Expd. d. Bl. 61034
In der **Nähe** der **Redarbrücke**, **Ringstraße** oder **Redarvor** wird eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern auf **Anfang** Februar oder **März**, zu mieten gesucht. Offerten beliebe man abzugeben sub E. W. Nr. 61692 an die Expedition des Blattes. 61692

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Ein **schulentastendes Mädchen** tagsüber gef. E 1, 8, 4. St. 61678
Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen und können billig schlafen. 60926 G 4, 21, 4. Stod.
Ein **Mädchen**, das **Liebe** zu Kindern hat, auf's Ziel gesucht. 60601 G 8, 18.
Ein **anständiges Mädchen**, tagsüber für **häusliche Arbeiten** gesucht. 60896 G 7, 27 1/2, partere.
Ein **ord. Mädchen** auf's Ziel gef. F 5, 10, 4. Stod. 60896

Stellen suchen
Ein **junger Kaufmann**, in der **Eisen- und Colonialwaarenbranche** bewandert und mit der **einfachen und doppelten Buchführung** gut vertraut, sucht sofort Stelle. Näheres Exped. 60888
Ein **junger Mann** (militär.) sucht Stelle als **Außläufer**, **Abstreifer** auf einem **Bureau** etc. Röh. T 8, 18, 3. St. 60591

Lehrlingsstelle gesucht.
Für einen **jungen Mann**, welcher die **Untertertia** des **Realgymnasiums** absolviert hat, wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **Spezereigeschäft** gesucht, wobei **Kost** und **Logis** im Hause vor- ausgesetzt wird. Offerten unter S. 1026 an die Expd. 61026
Ein **Mädchen** empf. sich im **Nähen** außer d. H. M 2, 3, 3. St. 60623
Ein **reißiges Mädchen** sucht **Monatdienst**. 60917 K 4, 6, 4. Stod.
Ein **Mädchen** von **auswärtig** sucht Stelle als **Schensamme**. Näheres im Verlag. 60719
Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Weihnähen** u. **Ausbeßern** in und außer dem Hause. 59881 G 5, 2, 2. St.
Eine **junge Frau** geht **Waschen** und **Putzen**. 60879 ZJ 1, 10c, Redarbrücken.
2 **Zimmermädchen** in **guten** **Empfehl.** suchen **sof.** oder **auf's** **Ziel** **Stelle**. S 2, 5. 60986
Ein **solches Mädchen**, das **etwas** **Kochen** **kann** und **in** **allen** **häusl. Arb.** **erfahren** **ist**, **wünscht** **Stelle**. Näheres **Verlag**. 61053
Eine **gesunde** **Schensamme** **sucht** **Stelle** **bei** **Frau** **Reicher**, **Debamme**, **F 5, 8.** 61060

Lehrlinge
Für ein **großes Getreide-agentur- und Commissions-Geschäft** wird ein **Lehrling** gegen Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter A. 61028 in der Expd. d. Bl. abzu eben. 61028
Mieythgefuhe
Ein **gut möbl. Zimmer** per 1. November in der **Redarvor** hat gesucht. Offerten besorgt unter Nr. 61002 die Expd. 61002
Möbl. Logis inmitten der **Stadt** sofort gesucht. Offerten mit **Breidangabe** unter No. 22 an die Expd. d. Bl. 61034
In der **Nähe** der **Redarbrücke**, **Ringstraße** oder **Redarvor** wird eine **freundliche Wohnung**, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern auf **Anfang** Februar oder **März**, zu mieten gesucht. Offerten beliebe man abzugeben sub E. W. Nr. 61692 an die Expedition des Blattes. 61692

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

Ein geprüfter Heizer (gelernter Schloffer) der im Stande ist, alle vorkommenden kleineren Reparaturen an der Maschine selbst zu machen, per 15. October gesucht. Bewerber mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter N. F. 60761 an die Expedition d. Bl. einreichen, oder sich persönlich bei dem melden.
2 bis 4 gute Aufseher für Erdarbeiten finden dauernde Beschäftigung beim Doppelbahnbau Breiten-Rühlacker. 60729 Gustav Möhring, Baunnternehmer, L 15, 8b.
Tüchtige **Handschreiner** gelehrt bei Valentin Rhein, Wirthschaft, Lindenhof. 60968
Tüchtige Schreiner auf dauernde Accorarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. 61069 F 7, 20.
Gute Schreiner gesucht. L 4, 5. 61056 Schum. gel. Z 10, 11d, 1bbi. 60953
Glaser gesucht. 60894 G 7, 20, Ottmann.
2 **Tapeziergehilfen** sof. gel. 59935 Schwegingerstr. Nr. 65.

2 **gut möblierte**
Parterrezimmer,
möglichst in der **Nähe** d. **Frucht-**
marktes zu **mieten** g. **sucht**.
Offerten unter No. 61048 an
die Expd. 61048

Magazine
G 7, 11 **Schreiner** Werk-
stätte zu **verm.**
Röhers 2. Stod. 60571
G 8, 13 **2. Stod.** **schöne**
Werkstätte zu **ver-**
mieten. 58062
K 2, 13c **Werkstatt** oder **Re-**
paratur zu **verm.** 60789
L 4, 4 **Magazin** und **Keller**
zu **v.** 59440
O 6, 2 **großes** **Magazin**
mit **großem** **Keller**
pr. 1. **November** zu **v.** 58840

Päden
B 2, 12 **Zwischen** **Alt-**
1 **schönes** **Reben-**
zimmer für **eine** **bes.** **Gesellschaft**
oder **Rein** zu **verm.** 59827
C 1, 15 **Rechtsh.** **1** **sch.**
Laden mit **ober-**
ohne **Wohnung**, **sof.** **beliebbar**,
zu **vermieten**. 60569
C 4, 19 **1** **großer** **Laden**
mit **2** **Schänke**,
auch **zu** **Magazin** oder **Comptoir**
geeignet, **gleich** **beliebbar** zu **v.**,
auf **Verlangen** auch **Zim.**, **Hof-**
raum, **Keller** **dozu**. 59850
Röhers 8. Stod oder D 2, 11.
E 2, 11 **Laden** **nebst** **Wohn-**
ung **sof.** **z. v.** 60787
G 5, 9 **Laden** **mit** **anstoßen-**
dem **Zim.**, **keinem**
Magazin und **Keller** **sofort** **oder**
bis **15. Okt.** zu **verm.** 56348
Röhers H 7, 19.

G 7, 22 **1** **großer** **Keller**
mit **Comptoir**
zu **verm.** **Röh.** **im** **Hinter**. 58612
H 9, 2 **3** **Parterre-Zimmer**
zu **Bureau** **geeignet**
zu **vermieten**. 59936
K 4, 1 **Restaurat.** **Wiesl**
Redarbrücken, **1** **Ver-**
einstofal **abzugeben**. 59743
ZC 2, 4 **Rehplatz**, **ein**
Laden **in** **Wohn-**
ung **sof.** **z. v.** **im** **2. St.** **2** **Zim.**
und **Rüde** **sofort** zu **vermieten**.
2. **Gebrechl.**
ZD 2, 13 **Laden** **mit**
Wohnung und
Wasserleitung **sofort** **z. v.** 60077
In **best** **Page**, **bis** **1. ob.** **Witte**
November **1** **Laden** **oder** **Pädle**
zu **vermieten**. 59632
Röhers G 7, 17 1/2, part.

Spezereiladen zu
vermieten. Näh. Verlag. 60897

Zu vermieten
A 2, 1 **(Bredarbrücken)**
große **Wohnung** (**Bel-Etage**)
sofort zu **verm.** **Röhers** zu **er-**
fragen **bei** **den** **Eigenthümern**,
rechter **Rügel**, **Bel-Etage**. 54858
B 2, 7 **1** **Wohnung**,
zu **verm.** 60422
B 5, 10 **3.** **Stod.** **schöne**
Wohnung, **2** **Zim.**
Küche **mit** **Wasserl.** **und** **Keller**
an **eine** **einzelne** **Dame** zu
vermieten. 60750
B 7, 12 **F. letage**, **5** **Z.** **u.**
schöne **sof.** **z. v.**,
auf **Dunich** **Bureau** **im** **sof.**
Röh. G 7, 11, 2. Et. 60570

Zu vermieten
A 2, 1 **(Bredarbrücken)**
große **Wohnung** (**Bel-Etage**)
sofort zu **verm.** **Röhers** zu **er-**
fragen **bei** **den** **Eigenthümern**,
rechter **Rügel**, **Bel-Etage**. 54858
B 2, 7 **1** **Wohnung**,
zu **verm.** 60422
B 5, 10 **3.** **Stod.** **schöne**
Wohnung, **2** **Zim.**
Küche **mit** **Wasserl.** **und** **Keller**
an **eine** **einzelne** **Dame** zu
vermieten. 60750
B 7, 12 **F. letage**, **5** **Z.** **u.**
schöne **sof.** **z. v.**,
auf **Dunich** **Bureau** **im** **sof.**
Röh. G 7, 11, 2. Et. 60570

B7, 13b Ringstr., 1 eleg. Parterre- u. 1. St. mit 5 Zimmern, m. Küche, Bad u. Wasserl. per 1. Okt. zu verm. Zu erst. im 2. St. bei. 59744

C1, 7 1 schöne Parterre- u. 1. St. Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör (Preis 400 Mk.) an eine fl. geordnete Familie zu vermieten. 59425

C2, 3 4 St. Seitenbau; 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 60741

C2, 13 3 St., abgetheilt. Wohn. m. Wasserl. sof. oder später zu verm. 60840

C3, 20 1 Wohng., 2 Zim. an ruhige Leute sofort zu verm. 60715

C8, 1 4 St., Gartentreppe, 2 Zim., Küche, Keller mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 60482

C8, 6 1 Wohnung, 6 Zim., mit Küche, sowie 2 Parterrezim. in d. Hof ghd., auch als Bureau geeignet, zu verm. Näheres 2. Stod. 60822

D2, 1 3 St., 3 Zim., 2 Bäd., 2 W. z. u. verm. 60573

D2, 7 2 St., Seitenbau, 2 Zim. an ruhige Leute sofort zu verm. 59999

D4, 9 u. 10 8 Stod., 1 Z. mit Küche, Keller sofort zu v. 60107

E3, 5 Parterre- u. 1. St., 5 Zim., Küche, Wasserl. u. Wasserl. p. v. 60906

E5, 17 2. Stod. 2. v. Näheres bei Hrn. Uhrmacher Kassel bei. 59980

E7, 6 1 Wohnung, 3 Zim. zu verm. 60427

F4, 13 2 Z., Küche u. Zubeh. bis 1. Okt. zu verm. 60893

F4, 18 2. u. 3. St., fl. Wohnungen mit Werkstat im Hof z. v. 60732

F4, 18 2. St. 5 Zim., u. Küche nebst Zubeh. per 1. Sept. z. v. 59799

F5, 4 3 St., 4 Z., Küche u. Zubeh. zu vermieten. 60086

F5, 5 3 St., 2 gr. Zim. sof. zu v. 60373

F5, 19 2 helle freundl. Wohng., 2 Z. u. 3 B. m. Küche sof. zu v. 60454

Ringstr. F7, 24 II. und III. Stod. je 6 Zim., Küche u. Zubeh. (Gas- u. Wasserl.) neu hergerichtet, sofort zu verm. Näheres Parterre. 59796

G2, 13 2. Stod mit Zubeh. z. v. 59182

G3, 11 2. St., 3 Z., Küche u. Zubeh. bis 15. Okt. zu v. Näheres 3. Stod links. 60403

G4, 3 fl. Wohnung mit Wasserl. z. v. 60402

G4, 16 3. Stod, kleine Wohng., Glasab-schluss u. Wasserl. per 1. Okt. er. früher billig zu v. 59469

G4, 21 fl. Wohng. zu v. 59902

G5, 19 großes Zim. und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 60444

G7, 11 an ruhige Leute im 4. Stod 2 Zim. u. Küche zu verm. 60572

G7, 15 nahe der Ringstr., 2. Stod, neu hergerichtet, bestehend in 6 Zim., Parterre und Zubeh., Gas- und Wasserl. zu v. 58478

G7, 22 2 unmb. Part. z. v. verm. 60892

G7, 22 3 St., 7 Zim., mer, Küche, Parterre u. Zubeh. mit Gas- u. Wasserleitung zu verm. Näheres im Hinterh. 58829

G7, 27 2. Stod, 5 Z., 2 Zubeh., Gas- u. Wasserl. zu v. Näh. H. 59903

G7, 28 3. Stod, 7 Zim. nebst Zubeh. zu verm. Näheres 2. Stod. 57330

G8, 20 u. c 4. Stod, 3 Zim., u. Küche mit Wasserl. u. Glasab-schluss zu verm. 60319

G8, 21 2. u. 3. St., 3 Zim. u. Küche per Oktober zu verm. 59399

G8, 30 eine Wohnung, besteh. aus 3-4 Zimmern, Küche und Keller mit Wasserleitung zu vermieten. Näh. H. 2. St. 59288

H2, 18 bei 2. Stod, 16 abgetheilt. Wohng., 4 Zim., Küche nebst Zubeh., Gas- u. Wasserl. zu v. 60904

H3, 21 3 St., 3 Zim., Küche u. Keller zu v. Näh. Baden. 60600

H4, 10 2 St., 2 Z., b. 1. Okt. zu v. 60366

H5 1 abgetheilt. 2. ob. 3. St. aus 4 Zim. u. Küche mit Wasserl. zu v. 590 ob. Nr. 590 z. v. Näh. D 4, 19. 59771

H5 ein abgeschlossener 2. ob. 3. Stod mit Wasserleit-ung, bestehend aus 4 Zimmern u. Küche, ganz oder getheilt zu verm. Näheres D 4, 19. 60425

H5, 4 2 Zim. und Küche zu verm. 60865

H7, 4 hochpar. 5 Zim. und Küche mit Wasserleitg. sofort oder später zu vermieten. 60723

H6, 5 2 Stiegen hoch, 1 helles Zim. mit Zubeh. zu v. 60720

H7, 18 2 Z., Küche u. Keller m. Wasserleitung an eine fl. geordnete Familie zu verm. 60404

H7, 26 3 freundl. Wohng., 3 Zim., Küche z. m. Wasserl. per Okt. billig zu verm. Näheres Comptoir. 56817

H8, 1 2 Part. Zim., möbl. zu Comptoir geeg. per Oktober zu v. Näheres im Geladen bei. 58709

H9, 14a 2 Wohn. je 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 61068

H9, 20 4 St., beh. 2. u. d. Dreiecksstr. Küche mit Gas- u. Wasserl. per 1. Okt. zu v. Näh. part. 60536

J1, 3 3 St., 1 gr. helles Z. n. d. Dreiecksstr. g. leer oder möbl. zu v. 60959

J1, 7 2 schöne Part. Zim. 2 auch zu Comptoir geeignet sof. zu verm. 60717

J1, 12 2 Z. u. Küche m. Wasserl. z. v. 60414

J2, 5 1. und 2. Stod je 4 Zimmern Küche u. Zubeh. zu vermieten. 60730

J3, 17 Wohnung zu vermieten. 60646

J5, 10 2. Stod, 1 febl. Wohng., 3 Zim., Küche nebst Zubeh. m. Wasserl. per Okt. zu verm. 60209

K2, 9 1 freundl. Parterre- wohnung, best. aus 5 Zim. u. Küche zu v. 53482

zu vermieten.

K2, 23 Parterre- u. 1. St., Küche u. Zubeh. sofort beziehbar zu v. 2. Stod. bis 1. Sept. z. v. 59872

K2, 23 4. Stod, 2 fl. Wohnungen sof. beziehbar zu verm. 59872

K2, 23 im Hinterbau, schöne geräumige Werkstat nebst Wohng., 3 Zim. u. Küche bis 18. Nov. beziehbar zu vermieten. Näheres ertheilt J. G. Brück Wwe., U 3, 5.

K3, 6 3. Küche z. v. Hof- parterre, per 1. Okt. zu vermieten. 60561

K3, 11b sind im 2., 3. und 4. Stod Wohnungen, je 4 Zim., Küche nebst Zubeh. zu verm. 59271

K2, 5 die Hälfte des 2. Stods, 4 Zim. m. Küche zu verm. 60839

K2, 13c 2 Z. an ruhige St. zu v. 60790

K3, 16 3. Stod, ab- geschlossener, 6 Zim. u. Zubeh., ganz oder getheilt zu verm. 59878

K4, 6 1 Part. Wohng. v. 5 Zim. mit Zubeh. zu verm. 59867

K4, 7 2. Stod, 1 febl. 2 Wohng., 3 Zim., Küche u. Wasserl. per sofort zu vermieten. 60700

L4, 14 parterre, 3 Zim., Küche, Keller und Wasserl. zu verm. Zu erfragen im 3. Stod.

L14, 14, **Widmardstraße** elegante Beletage, ganz neu, 7 Zimmer, Speisekammer, Badzimmer zc., sofort beziehbar, zu verm. Näheres im Bureau, Parterre. 59590

L16, 6 4. Stod, 5 Zim. mit Wasserl. zu v. Näh. L 4, 2. St. 60707

M3, 3 4 gr. Zim. noch 2 St. mit allem Zu- beh. sof. bezieh. zu v. 60401

M3, 8 1 Wohnung in d. Hof ghd. an fl. Leute zu v. Näh. 2. St. 60882

M7, 2, Innerstraße, **Bel-Etage** in bester Ausstatt-ung und mit prachtvoller Aus- sicht, 8 Zim., Bad, Waschküche und sonstigem Zubeh. sofort zu v. Beschlig. v. 11-1 Uhr. 57204

N1, 8 1 Parterre- u. 1. St., 3 Zim., Küche mit Wasserl. u. Zub. l. z. v. 58436

N3, 11 im Hinterbau, 1 febl. Wohnung, 2 Zim., Küche u. Zubeh. an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näheres 1 Stiege hoch. 60811

N3, 17 groß. Zim. und Küche, Keller mit Wasserl. sof. ab. später zu v. 60771

N4, 8 3. St., 2 Z., 1 B. u. Küche zu v. 60990

N4, 23 3 Zim. u. Küche zu verm. 60724

O5, 1 4. u. 5. St., je 8 Zim., Küche, Wasser- leitung zu verm. 60996

O5, 1 5. Stod, 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung zu vermieten. 60997

O5, 14 abgetheilt. 2. St. m. Gas- u. Wasser- leitung sof. zu verm. 60894

P7, 15 4 Gaupenzimmer mit Küche sofort an 1 ganz ruhige Fam. zu v. 55682

Q2, 11 3. St., 2 schöne Zim. zu v. 60336

Q2, 20 3. St., per 15. Okt. zu verm. 60298

Q4, 6 kleine Wohng. zu verm. 60918

R3, 1 2. Stod, 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 60319

R3, 10 2-3 Zim. und Küche, Preis 26 resp. 35 Mark monatlich, incl. Wasserleitg. zu verm. 59558

R4, 11 im 4. Stod 2 Zim. u. Küche zu verm.; im 3. Stod 1 Zim. u. Küche zu verm.; im 2. Stod 1 gut möbl. Zim. an einen soliden Herrn zu verm. 59456

R4, 16 Wohnung, 2 Z. u. Küche zu ver- mieten. 58822

R4, 24 kleine Wohnung zu verm. 60616

R5, 9 3. St., 1 febl. un- möbl. Zim. auf d. Str. g. sof. an 1 anst. Hrn. z. v. 60289

S1, 23 3-4 Z. u. Küche mit Wasserl. per 25. Sept. billig zu v. 59132

S2, 10 1 Zim. u. Küche zu verm. 60495

S2, 17 2 Z. u. Zubeh. m. Wasserl. 61058

S4, 18 1 Wohnung 3 Z. verm. 60838

S2, 23 2 Zim. sogl. beziehbar zu verm. Näh. 2. Stod. 60768

T1, 2 2 Zim. m. Alkos und Küche an ruh. Leute z. v. Näh. im Gärtenlo. 60091

T4, 20/21 im Garten eine kleine Wohnung zu vermieten. 59228

U1, 1b fl. Gaupenwohn- g. 3 Zim., Keller sof. zu vermieten. 60290

U1, 1c 4. Stod, 2 sch. gr. Zim. zu v. 60293

U1, 18 groß. Part. Zim., Keller u. Speich., als Laden, Bureau od. Wohnung zu vermieten. 59768

U2, 1 im 2. St., 3 Zim., Küche nebst Zubeh. zu verm. 60426

U2, 2 eleg., abgeschlossene Wohng., 3 Z., Kam- mer, Küche u. Zubeh., per 15. Okt. oder früher z. v. Näh. 2 Treppen hoch. 59384

U5, 5a Wohnungen zu verm., je 4 Zim. und Zubeh. 57269

U6, 4 schöne gr. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubeh. preiswürdig zu verm. Näheres 2. Stod. 60554

U6, 4 2 Zim. und Küche zu vermieten. 59468

Z6, 1 Ringstr., schöner 4. 2. Stod, 5 Zim. u. Zubeh. sof. zu v. 61682

Z6, 2 Ringstraße neue Wohnung, 4 Zim., Küche, Wasserl. u. Wasserleitung nebst Zubeh., bis 1. November zu vermieten. 60939

ZF1, 1 Redargärten, der 1. Stod mit Laden bis 1. Dezember zu verm. Zu erfragen H 4, 25. 61020

ZF1, 5 im 2. u. 3. Stod Wohnungen von 2 und 3 Zimmern am 1. Oktbr. zu vermieten. 59177

ZF2, 1 (Redargärten), Parterre- u. 1. St. mit Werkstat (auch für kleinen Handel passend) nächst der Haupt- straße zu vermieten. 60990

ZF2, 1 fl. Wohn. per sof. zu verm. 57477

ZG1, 1 Redarg. hübsche fl. Wohnen m. Wasserl. zu v. 61678

ZG2, 14 Redarg., 1 Wohn- mit Wasserl. zu verm. 61677

ZK1, 8 1/2 Redargärten, 2 einzelne Zim. zu verm. 60711

ZP1, 2 gegenüber dem Mannheimer Weind. Bahnhofe 2. St. 1 Zim. mit Wasserleitg. nebst Zubeh. an ardent. Leute zu verm. 60565

ZP1, 27 1/2 Waldhofstraße, mehrere Wohng. zu v. 60881

Kleinere Wohnungen.
3 Zimmer, Küche nebst Zu- beh., sowie Werkstatte ober- h. Magazin zu verm. 59181

Näheres G 2, 13, Part.

L18 Lutterjallstr. B.
In der Nähe des Vikar- platzes. Schöner dritter Stod. 5 Zimmer, Küche, Keller, Speisek., und Ragobkammer, Gas- u. Wasserleitung, voll- ständig abgetheilt, zu ver- mieten. Preis 700 Mark pro Jahr. 60703

Näheres 2. Stod bei. 60749

Bel-etage
zu verm. Näh. M 4, 4. 58925

Ringstraße, in der Nähe des Daisens und der Post, ein Par- terrezimmer mit separatem Eingang, möblirt oder unmöbl., zu verm. Näheres Erpd. 59884

zu vermieten
fl. Wohnungen, Zim. u. Küche, große gesunde Keller für Obst, Kartoffel, Händler, Flaschenbier- geschäft, Thoreinfahrt, gr. Hof, Wasserleitung. 60240

Philipp Joller, K 2, 14.
2 Zimmer, Küche mit vollstän- digem Zubeh. zu verm. 57381

Näheres Q 2, 22, 3. St., bei. 60884

Ein 3. Stod, 6 Zimmer und Küche per 1. Oktober, 57700

2 kleinere Wohnungen, 3 Zim. u. Küche nebst Zubeh. pr. sofort. Ein Zimmer u. Küche an 2 ruhige Leute per sofort zu v. Näheres ZC 2, 18, n. Stadtbl.

Kleinere Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., Gas- u. Wasserleitg., jeweils ab- geschlossen, zu verm. 59265

Näheres E 8, 11.

In der Nähe des Rheinhafens 2 Gaupenz. zu v. N. i. Ver. 59401

Auf der Ringstraße ist 1 kleinere Parterre- u. 1. St. zu verm. 58885

Näheres in der Erpd. d. Pl.

Friedrichsfelderstraße 6a, gegenüber dem Hauptbahnhof (Eckhaus), mehrere Wohnungen mit Wasserl. und allem Zubeh. sofort zu vermieten. 57609

Näheres parterre.

Schweingergasse 50
1 Wohng., 2 Z., Küche, Keller (Wasserl.) zu verm. 60709

Schweingerg. 83, Laden mit Wohnung bis 1. Nov. zu v. Näh. L 16, 6, 2. St. 60405

Schweingerg. 92, 3. St., 3 Zimmer, Küche, Glasab-schluss, Keller, Speisek., Wasserleitung per Monat 30 Mk. bis 1. Okt. zu vermieten. 60916

Möbl. Zimmer
A3, 5 Schillerplatz, 1 gut möbl. Z. an 1 sol. Hrn. sof. zu v. Näh. Baden. 61025

B4, 5 2 ganz neu möbl. Zim., Wohn- und Schlafzim. bis 15. Okt. zu verm. Näheres 2. Stod. 60751

B4, 16 2. St., möbl. Z. zu verm. 60710

B5, 8 2. Stod, 2 schön möbl. ineinander, Zim. per sofort zu v. 59769

B7, 11 4. Stod, 1 schön möbl. Zim. an 1 anst. Hrn. sof. zu v. 60874

C3, 18 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 60782

C3, 24 1 Tr. 5, 1 einf. möbl. Z. z. v. 60291

C4, 14 1 möbl. Part. z. v. 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 60421

C4, 20/21 2 Treppen Gut möbl. Zimmer pr. sofort euent. später zu vermieten. 57173

C8, 4 4. St., 1 möbl. Zim. zu verm. 59928

C8, 5 3 Tr., 1 möbl. Zim. sof. zu v. 60170

C8, 6 1 möbl. Part. z. v. m. Schloßcabinet in den Hof ghd., zu verm. 60323

D3, 11 verschiedene fein möbl. Zimmer zu vermieten. 59542

D4, 16 8. St., 1 sch. möbl. Z. zu v. 60870

D4, 17 1 gut möbl. Z. auf d. Str. ghd. sof. zu v. Näh. 3. St. 60322

D4, 18 3. St., 1 möbl. Z. zu v. 60924

D5, 3 3 Tr. hoch, 1-2 schön möbl. Zim. nahe der Inf. Hof, für 1 Einj. per 1. Oktober zu verm. 60336

E2, 17 1 gut möbl. Zim. in den Hof ghd. zu vermieten. 60541

E5, 6 3. St., 1 g. möbl. Z. zu v. 60590

E5, 12 1 f. möbl. Part. z. v. 1 Zim. a. d. Str. geh. an 1 sol. Herrn sofort zu verm. Näh. im Laden. 60749

F2, 9a 2. St., 1 möbl. Z. sof. zu v. 60082

F4, 3 3 Stiegen, 1 möbl. Zim. an 2 anst. Herren zu v. 60708

F4, 18 2. Stod, 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 60931

F5, 17/18 2. Stod, möbl. Zim. per Mon. 12 Mk. sogl. zu v. 60310

F6, 3 1 gut möbl. Z. zu v. Näh. part. 60370

G3, 20 4. St., 3 inein- anderg. möbl. Z. an 1 oder 2 Herren zu v. 60254

G5, 4 3. St., 1 möbl. Z. auf d. Str. g. sof. zu verm. 60919

G6, 17 3. St., links Hinterh., Logis für 1 ord. Wädchen. 60721

G7, 24 schön möbl. Zim. zu verm. 60969

H4, 25 1 gut möbl. Z. nebst Schlafz. an 1 oder 2 jg. Leute zu v. 61021

H7, 5c 1 sch. g. möbl. Z. zu verm. 60418

H7, 11a 4. St., möbl. Zim. an sol. Arbeiter zu v. 60399

H7, 18 2 Tr., 1 gut möbl. Zim. auf d. Str. ghd. zu verm. 60246

H8, 38 4. Stod möblirtes Zimmer zu vermieten. 60781

J2, 14 3. St. rechts, möbl. Z. m. sch. Aussicht sof. zu verm. 60368

K3, 15 2. St., 1 möbl. Z. sof. z. v. 60602

L2, 3 1 gut möbl. Z. m. Ver. zu v. 60922

L4, 8 2. St., 1 sch. möbl. Zim. z. v. 61934

L6, 4 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 60738

L11, 29b 2. St., ein schön möbl. Zim. in der Nähe vom Wohn- hofe zu verm. 60678

M2, 15 1 gut möbl. Z. mit oder ohne Pen- sion zu verm. 60891

M3, 7 7. sch. möbl. Zimmer mit oder ohne Pen- sion bei Hll. Breite z. v. 54855

M4, 10 3. St., möbl. Z. zu verm. 60607

M5, 3 gegenüber d. Drag- kaferne, 1 fein möbl. Zim. sofort zu v. 60550

M7, 23 Bahnhofstraße, 1 schön möbl. Zim. sof. zu verm. Näheres parterre. 60201

N3, 11 möbl. Zim. an 1 sol. Hrn. zu verm. Näheres 1 Stiege hoch. 60810

N3, 17 1 Tr. hoch, gut möbl. u. einf. möbl. Z. m. o. ch. Pen. sof. z. v. 60448

N7, 2 2. Stod, 1 einfach möbl. Z. mit oder ohne Kost zu verm. 60897

P2, 1 Planfen, 3 Stiegen, freundl. möbl. Zim. billig zu verm. 60992

P2, 3 möbl. Zim. an Weg- leute zu v. 61039

P4, 7 3. St., 1 sch. möbl. Z. zu verm. 60608

Q4, 21 3. Stod, 1 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu verm. 60592

Q4, 22 2. St., einf. möbl. Z. zu v. 60714

Q5, 13 1 gut möblirtes Parterre-Zim. sof. od. später zu verm. 60718

Q5, 19 einfach möbl. Zim. mit separatem Ein- gang per 1. Okt. billig z. v. 61611

R5, 9 2. St., 1 möbl. Z. an 1 anst. Hrn. sof. zu verm. 60288

S1, 15 3. Stod, 1 möbl. Zim. mit oder ohne Pension billig zu verm. 60867

S2, 5 part., 1 sch. möbl. Z. auf Wunsch m. Pen. zu vermieten. 60649

S2, 8 1 Treppe links, gut möbl. Zim. an einen Herrn zu vermieten. 60687

S3, 2 möbl. Parterre-Zim. zu verm. 60423

T4, 8 1 möbl. Part. z. v. sof. zu verm. 60799

U1, 18 2. St., 1 sch. möbl. Z. zu verm. 60841

U5, 11 3 Treppen, möbl. Z. zu v. 60764

U6, 6a 2. St., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 60534

Z6, 2d 4. St., Ringstr. (unweit d. Redarg. brücke) gut möbl. Z. zu v. 60928

ZC1, 5 3. Stod, neuer Stadtbl., 1 gut möbl. Z. auf d. Str. sof. z. v. 60415

ZD1, 16 möbl. Part. z. v. 60311

Ringstraße, per 1. Okt. 1 schön möbl. Parterre, mit Familienanschluss mit voller u. gut. Pen. für 55 Mk. z. verm. Näh. im Ver. 60722

1 hübsches möbl. Zim. in nächster Nähe der Post zu verm. Näh. Q 2, 23 im Laden. 59944

Für zwei Herren oder Damen 1 hübsch möbl. Zim. mit Pension. Näheres im Verlag. 60480

Lutterjallstr. D, 2. St. rechts, 1 fein möbl. Zim. sof. zu v. 60980

Goldner Stern.
Näheres möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. 60218

Zimmer mit Pension, besonders für einzelne Damen geeignet, sind in dem Hause der Niederbronner Schwestern dahier D 4, 4 zu vermieten.

Näheres Auskunft ertheilt am Schmeier Georgonia, Oberin. D 4, 12.

(Schlafstellen.)

F4, 18 3. St., Schlafz. zu verm. 60878

F6, 12 Schlafstelle mit Kost z. v. 60408

G6, 11 2. St., 2 Schlafz. sof. zu v. 60767

G7, 6 1/2 3. Stod, Schlafstelle mit 2 Betten zu verm. 61893

H4, 5 4. St., g. Schlafz. sof. zu v. 60400

H5, 8 Schlafstelle zu vermieten. 60075

J3, 35 1 Schlafstelle an sol. Arbeiter zu vermieten. 61693

J5, 7 3. St., 1 sch. Schlafz. zu verm. 60888

J7, 22 3. St., 1 Schlafz. an 1 Herrn oder sol. Frauen, sof. zu v. 60392

K2, 15a 3. St., 1 sch. Schlafz. zu v. 60819

Q2, 12 part., 2 g. Schlafz. mit oder ohne Kost zu v. 60890

U2, 3 3. Stod, 1 sch. Schlaf- stelle sofort zu verm. 61087

ZC2, 9 2. St., g. Schlaf- stelle z. v. 60898

Kost und Logis

G6, 7 2. Stod, Kost und Logis 59893

G7, 1a 3. St. links, m. Zim. mit Kost zu verm. 60946

G7, 1a 3. Stod links, unter Mittag- und Abendtisch. 60261

H3, 10 Kost und Logis. 60090

H4, 7 Kost und Logis. 54936

H10, 28 3. St., Kost u. Logis. Zu erfragen 4. Stod. 60899

N6, 6 1) Kost u. Logis f. 2) 2 ja 2. 61054

Q5, 17 2. Stod, Kost u. Logis für 2 ord. junge Leute zu verm. 60433

R6, 2 Kost und Woh- nung. 60911

R6, 19 im Laden, Kost u. Logis. 59829

S2, 12 Kost u. Logis für 7 Hrn. pr. Woche bei J. Hofmeister. 54806

T2, 6 part., 1 sch. Logis auf d. Str. mit Privat- sof. zu verm. 60272

Schüler finden möbl. Zimmer mit guter billiger Pension, euent. auch Nachhilfestunden. Näheres C 4, 20/21, 3. Stod, nächst dem Gymnasium. 57883

Ein Knabe, der bessere Schule besucht, kann bei einer tatvol. Familie billige Pension erhalten; auf Wunsch mit Klavierbeglei- tung. Näheres Verlag. 60907

Schweingerg. 85, 2. St., Kost und Logis. 61048

S. Gross,
Mannheim, D 3, 11¹/₄.
 Meine Geschäftsräume sind
Donnerstag, 26. und Freitag, 27. ds. Mts.
 geschlossen.

61050

Süd deutsche
Annoncen-
Expedition,
 Hirschstrasse 42,
Karlsruhe, 66104
 Billigste Inseraten-Vermittlung an alle Zeitungen.

Billigste Anfertigung aller 58336
Strumpfwaren
 nach Angabe u. Wahl der Garne.



Leonhard Cramer
 H 1, 4. H 1, 4.
 Niederlage von Gebr. Sinn
 Crefeld.

Möbellager
 von
J. Schönberger, T 1, 13
 empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kasten- u. Polster-Möbel, Spiegel, Betten, Matratzen etc. in guter Arbeit und billigen Preisen. 58919

Goldene Gerste, T 1, 13.
Für Wiederverkäufer.
 Empfehle amerik.
Stiefel-Vaseline-Federfell
 in Blechbüchsen und Kannen.
 Kurzwaren, Schuh- u. Absatznägel, Maschinengarn, Bindfäden und sämmtliche Schuhmacher-Artikel und Schäfte zu den billigsten Engros-Preisen. 60110
Isidor Heinsheimer,
 Q 2, 17.

Ein Oberprimaner erhält einigen Schülern Nachhilfsstunden. Näheres Honorar, Näheres im Verlag. 60743

F 7, 26, Ferd. Baum & Co., F 7, 26.
Fettschrot, Ruß- u. Maschinenkohlen,
deutsche u. engl. Anthracitkohlen,
Briquettes B und Zündsteine.
 Bündel- und Lannenholz. 55380

Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.
Feuerfeste Steine aller Art.
Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

Ruhrkohlen,
 prima süddeutsches Fettschrot,
 prima gewaschene und gesiebte Rußkohlen,
 prima gewaschene und gesiebte Anthracit-Würfel-Kohlen
 empfiehlt
 Telefon Nr. 467. **CS, 9, Gustav Balzar, CS, 9.**

Ruhrkohlen
 prima süddeutsches Ruhrer Fettschrot,
 gesiebte Ruß- und Anthracitkohlen
 empfehlen direkt aus dem Schiff. 60967
Gebrüder Kappes, U 1, 12.

Kohlen.
 Ruhrer Fettschrot, gewaschene und gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen;
 Ferner:
 Gascoaks, Braunkohlen-Briquets Marke B, Forsten- und Buchenholz, Herweise und verkleinert, sowie Lannenbündelholz, empfiehlt in nur prima Waare 58990
C 8, 14 Fritz Nüsseler C 8, 14.

Mächtige Lichtfülle.



Hänge- und Zuglampen.

Feenlampen

als beste Central-Luftzuglampe für große Räume

16" und 20"

Luftzuglampen

für den Familien- u. Schreibtisch empfiehlt unter mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen

S. Barber

Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft

Einfache Behandlung. N 2, 9¹/₄. N 2, 9¹/₄.

NB. Zur Beleuchtung von Schaufenstern, Bureauz etc. mache ich auf meine längst eingeführte „Regenerativ-Lampe“ von Friedr. Siemens & Cie., Berlin, welche zum Original-Preis complet ange-macht liefert, aufmerksam. 60984

L 17, lb Bahnhof-Platz L 17, lb.

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Mannheimer Publikum die er-gene Mittheilung zu machen, daß ich in obiger Lage ein

Cigarren- & Cigaretten-Geschäft

eröffnet habe. In dem ich höflich bitte, hiervon gütigst Kenntniß nehmen zu wollen, be-merke ich, daß es stets mein ernstes Bestreben sein wird, meine werthen Abnehmer mit nur wirklich guter und reeller Waare zu bedienen, um dadurch nicht nur die vollste Zufriedenheit von Seiten meiner Kunden, sondern auch die Gunst einer dauernden Kundenschaft zu erlangen.

Inzwischen gebe ich mich der angenehmen Hoffnung hin, daß die vortheilhaften Bewohner des Bahnhofviertels, sowie ein reisendes Publikum, mir ihr Vertrauen angedeihen lassen und dadurch zur Förderung meines Unternehmens Beitrag leisten. Ich glaube umsomehr darauf rechnen zu dürfen, wenn ich ferner in Erwähnung bringe, daß meine Cigarren und Cigaretten von keinem andern Geschäft über-trossen werden können.

Walter Collingwood.

Man verlange gegen vorzuzugige Einzahlung von 20 Pf. in Marken aller Länder, (Wohn-Pflicht für Prachtstücke, selbst-gezeichnete Taschentücher, Aeren, Gewebe, große Möbel aus Eisen, Glas, in Auswahl zu Geschäften passend für Tisch- und Salonverzierungen.)
H. Kuntz, Weberstr. 10, Mannh.
 Warmbrunn I. Schl.

F. Martens & Co., Stralsund,
 Erste & älteste Patent-Stell-Kummel-Fabrik
 empfiehlt Stell-Kummel vom elegantesten Luxus bis zum schwersten Arbeitskummel. Definitiv ein-geliebt in der deutschen Reichsarmee, sowie in den Armeen von Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Italien, Spanien, Serbien und der Türkei. Prämiert mit 2 goldenen, 6 silbernen, diversen bronzenen Medaillen und Ehrendiplomen.
 Export nach allen überseeischen Ländern.
 und Preislisten gratis und franco. 61007

Möbeltransport.
 Empfehle mich bei Umzügen in der Stadt, sowie nach und von auswärts mittelst meiner neuen verstellbaren Möbeltransport-wagen bei billiger und prompter Bedienung bestens. pr. Eisenbahn ohne Umladung. Best. Aufträgen gerne entgegennehmend zeichne
 59278 Hochachtungsvoll

Martin Hamm,
 Möbeltransport- u. Verpackungs-Geschäft.
 Z 6, 2c, vis-à-vis dem K 4 Schulhaufe.

Anthracit-Kohlen
 vorzüglichste englische Importwaare und beste deutsche Qualität für amerik. Häfen, empfiehlt
 55129
H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28.
 Telefon Nr. 438.

NB. Da mir seitens des englischen Kohlenwerkes in Folge sehr gesteigerten Abzuges nur ein verhältnismäßig kleines Quantum geliefert werden kann, empfehle ich verehrl. Respektanten englischer Anthracit's halbtigen Bezug ihres Bedarfs. Der Obige.

F 3, 8. Jacob Ebler F 3, 8.

Auf's Ziel
 bringe meine Auswaahl in fertigen Hausk'edern von Mt. 4.50 an, sowie Costüms von Mt. 9 an in empfehlende Erinnerung.

F 3, 8. 61029 F 3, 8.

Richard Dippel
 P 1, 2, Br. Str. P 1, 2.
 Feinste u. größte Auswaahl in
 Filz- und Seidenhüte,
 Wienerhüte,
 Englische Neuheiten.
 Billigste Preise.

Massiv-Gold-Trauringe
 5, 6, 7, 8 Millimeter breit, zu 14, 20, 25 und 30 Mt. per Paar.
 Gold. Remontoir für Damen Mt. 35.—
 Silberne " für Herren " 50.—
 Goldene " für Herren u. Damen " 18.—
 Goldene Cherringe, garantiert zu " 8.—
 Goldene Ringe " 3.50,
 Kreuze, Medaillons, Armbänder u. Colliers v. Mt. 3.— an.
J. Kraut,
 T 1, 1, Breite Straße. 54836

„Wells Light“
 transportables Licht bis 5000 Kerzen stark. Beste und billigste Beleuchtung, wo immer ein hartes Licht verlangt wird, für Eisenbahnen, Tunneln und Brückenbauten, Schiffswerften, Sieb-ereien, Schmelzen, Holzgerbereien, für Bauunternehmer u. s. w.
 Starker Wind oder Regen ohne Einfluß.
 (Dieser Apparat wird unter Anderm jetzt bei der Vergrößerung des Bahnhofes in Mannheim angewandt.)
 Näheres zu erfahren bei den Vertretern: 61044

S. Meyer & Sohn, Mannheim, C 3, 20.

Q 3, 23. Friedr. Roesch. Q 3, 23.
 Bringt meine
Milchfuranstalt
 in empfehlende Erinnerung.

Mannheim.
Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.
Donnerstag, 169. Vorstellung.
den 26. Sept. 1889. Abonnement B.
Das Nachtlager in Granada.
 Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.
 Musik von G. Kreutzer.

Ein Jäger	Herr Knapp.
Gabriele	Frl. Wilens.
Homey	Herr Ott.
Androsso, ein alter Hirte,	Gabrielen's
Oheim	Hr. Hildebrandt.
Basko,	Herr Stahl.
Dietro,	Herr Starck.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.
Ein Alcalde, Jäger, Landknecht.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.
 Der 1. Akt spielt in einem Walde vor Androsso's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten maurischen Schlosses, der 2. Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.
 Anfang 1/7 Uhr. Ende u. 1/9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.
 Kleine Preise.